

INHALT

DIE DR. MILDRED SCHEEL AKADEMIE 2

KURSÜBERSICHT NACH ZIELGRUPPEN 4

KURSPROGRAMM 12

**ÜBERSICHT DER ZERTIFIZIERTEN SEMINARE
ZUR KOMMUNIKATION 70**

PALLIATIVMEDIZIN UND PALLIATIVE CARE 72

Ein Schwerpunkt des Akademieprogramms 72

Verbund der von der Deutschen Krebshilfe
geförderten Akademien für Palliativmedizin 72

Das Mildred Scheel Diplom des Verbundes 73

Übersicht der Seminare / Veranstaltungen

Palliativmedizin und Palliative Care 74

VERANSTALTUNGEN DER AKADEMIEPARTNER

PALLIATIVMEDIZIN 76

VERZEICHNIS DER KURSLEITER 80

ALLGEMEINE HINWEISE UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN 84

DIE DR. MILDRED SCHEEL AKADEMIE

Die Dr. Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung wurde von der Deutschen Krebshilfe 1993 gegründet und befindet sich im Dr. Mildred Scheel Haus auf dem Gelände der Universitätskliniken Köln. Sie ist eine Weiter- und Fortbildungsstätte für alle Menschen, die tagtäglich mit der Krankheit Krebs konfrontiert werden.

Die angebotenen Seminare und Veranstaltungen finden weitgehend in den Räumen der Dr. Mildred Scheel Akademie statt. Das vielseitige Programmangebot richtet sich an Ärzte und Medizinstudenten, an hauptamtliche Mitarbeiter, die in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten tätig sind, an ehrenamtliche Helfer, an Krebsbetroffene und ihre Angehörigen sowie an interessierte Bürger.

Das Dr. Mildred Scheel Haus wurde von der Deutschen Krebshilfe als eigenständiges Gebäude errichtet. Wie ein Atrium umschließt es einen bepflanzten Innenhof. Außer der Akademie ist hier das Zentrum für Palliativmedizin des Universitätsklinikums Köln untergebracht.



Die Akademie verfügt über einen Saal für 100 Personen, über zwei kleinere Seminarräume und einen Mehrzweckraum mit großer Terrasse. Den Seminargästen stehen 12 Einzel- und zwei Zweitbettzimmer mit Dusche / WC zur Verfügung. Die Zweitbettzimmer sind zugleich behinderten- und rollstuhlgerecht eingerichtet.



Die architektonische Gestaltung des Hauses und die darauf abgestimmte Inneneinrichtung geben der Dr. Mildred Scheel Akademie eine Atmosphäre, in der sich die Seminarbesucher schnell wohl und heimisch fühlen. Die Kölner Innenstadt mit ihrem reichhaltigen kulturellen Angebot ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln in kurzer Zeit zu erreichen.

In der nachfolgenden Kursübersicht, die nach Zielgruppen geordnet ist, finden Sie alle Seminare im Jahr 2020. Wir hoffen, dass unser Veranstaltungsangebot Ihr Interesse weckt, und begrüßen Sie sehr gerne in der Dr. Mildred Scheel Akademie.



Gerd Nettekoven
Geschäftsführer



Cornelia Burgardt
Verwaltungsleiterin

KURSÜBERSICHT NACH ZIELGRUPPEN

Alle Berufsgruppen in der Behandlung und Betreuung von Krebspatienten

30.01. – 01.02.	Kunsttherapie in der Psychoonkologie (Teil 3) – Kreative Gestaltungsprozesse	Seite 12
17.02. – 19.02.	Verzeihen – Vergeben – Versöhnen – Aufbauseminar	Seite 13
02.03. – 04.03.	Kraftquelle Bewegen: Die Feldenkrais-Methode – Kompetenzen ausbauen und Belastungen verringern	Seite 14
19.03. – 21.03.	Kunsttherapie in der Psychoonkologie (Teil 4) – Kreative Gestaltungsprozesse	Seite 12
04.05. – 06.05.	„Als der Tod im Pflaumenbaum steckenblieb ...“ – Märchen und Humor als heilsame Kräfte in der Betreuung schwerkranker Patienten	Seite 15
11.05. – 12.05.	„Das Richtige (?) tun“ – Ethische Fallbesprechungen – Vertiefung Palliative Care / Palliativmedizin	Seite 16
18.05. – 20.05.	Hilfreiche Strategien in schwierigen Gesprächssituationen – Belastungen und Gefühle von Patienten verstehen und bearbeiten	Seite 17
09.06. – 10.06.	„Ich kann und will nicht mehr!“ – Kommunikation über Todeswünsche – Vertiefung Palliative Care / Palliativmedizin	Seite 18

15.06. – 17.06.	Fallbesprechungen zur Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden – Anregungen und Wege für eine wirksame Unterstützung	Seite 19
17.06. – 19.06.	Kommunikation mit Patienten und Angehörigen in der onkologischen und palliativen Versorgung – Von empirischen Strategien zu evidenzbasierten Interventionen	Seite 20
17.08. – 19.08.	Mir sagt ja doch (k)einer was!? – Auch mit Kindern über Krebs sprechen	Seite 21
21.08. – 22.08.	Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Schule – Multiplikatorenschulung zur Durchführung eines Projekttag für die Jahrgangsstufen 9 bis 13	Seite 22
07.09. – 09.09.	Empathie zur Stärkung von Kompetenz und Gesundheit – Ein Wegweiser für den anspruchsvollen Alltag	Seite 23
14.09. – 16.09.	Symbolarbeit in der Trauerbegleitung – Das Innere sichtbar machen	Seite 24
16.09. – 18.09.	Vom Raten zum Beraten – Einstieg in die systemische Beratungspraxis	Seite 25
22.09. – 25.09.	Sinnerschließung und Mitarbeitermotivation – Spiritualität als Säule eines ganzheitlichen Führungsansatzes – Grundlagenseminar	Seite 26
12.10. – 14.10.	Der Tod gehört zum Leben – Wie finde ich Ruhe und Gelassenheit für eine gelungene Begleitung?	Seite 27

15.10. – 17.10.	Kunsttherapie in der Psychoonkologie (Teil 1) – Kreative Gestaltungsprozesse	Seite 28
19.10. – 21.10.	Resilienz, Ressourcen, Achtsamkeit – Was ist was, und wie kann ich dies für mich und meine Arbeit nutzen?	Seite 29
28.10. – 30.10.	Mein „inneres Drehbuch“ – Meine Berufs- biographie – neue Impulse für die beruf- liche Entwicklung	Seite 30
02.11. – 04.11.	„Wortwinter“ – Wenn Krise, Leid und Trauer sprachlos machen	Seite 31
04.11. – 06.11.	Das Kaleidoskop des Trauerns – Trauerprozesse verstehen	Seite 32
23.11. – 25.11.	Beziehungspflege mit Humor – Impulse und Übungen für eine authentische und freudvolle Patientenbegleitung	Seite 33
25.11. – 27.11.	Beratungsgespräche in der Palliativversor- gung kompetent führen – Selbstmanage- ment von Betroffenen stärken	Seite 34
30.11. – 02.12.	Systemische Psychoonkologie – „Umwege erhöhen die Ortskenntnis“	Seite 35
02.12. – 04.12.	Wertschätzende Kommunikation – Im Reden und im Schweigen in Verbindung bleiben	Seite 36
14.12. – 16.12.	Wieder in die Balance kommen – Zum Umgang mit schwierigen Situationen im Patientenkontakt	Seite 37

17.12. – 19.12.	Kunsttherapie in der Psychoonkologie (Teil 2) – Kreative Gestaltungsprozesse	Seite 28
------------------------	---	----------

Krebsbetroffene, Angehörige, Hinterbliebene

03.02. – 06.02.	Kunst und Intuition – Aggression und Wut – Kunsttherapeutisches Selbsterfahrungs- seminar für Betroffene	Seite 38
16.03. – 18.03.	Stärken Sie Ihre Widerstandskraft! – Ein Resilienztraining	Seite 39
23.03. – 25.03.	Das Leben umarmen – Hilfreiche Wege für ein „Leben jetzt!“	Seite 40
02.04. – 04.04.	Tanzend das Leben feiern – Ein Schritt zurück in das Alte – ein Schritt vor in das Neue – mich einfinden im Augenblick des Hier und Jetzt	Seite 41
27.04. – 29.04.	Und plötzlich wird vieles leichter! – Die Rossini-Methode	Seite 42
06.05. – 08.05.	Quelle unserer Kraft – Ein persönliches Motto kreieren	Seite 43
13.05. – 15.05.	Mit sich selbst Freundschaft schließen – „Focusing“ – Leben und Handeln aus dem inneren Raum	Seite 44
03.06. – 05.06.	Ordnungen der Liebe – Arbeit mit systemischen Aufstellungen	Seite 45

8 Kursübersicht nach Zielgruppen

22.06. – 26.06.	Körper, Kunst und Trauma – Kunst- und körpertherapeutisches Seminar für Betroffene	Seite 46
29.06. – 01.07.	„Im Einklang sein“ – Tiefenentspannung und Auftanken mit Musik	Seite 47
31.08. – 02.09.	Humor als Kraftquelle – Mit Lachen und spielerischen Elementen positive Energie wecken	Seite 48
09.09. – 12.09.	Kunst und Intuition – Lebensbogen – Kunsttherapeutisches Selbsterfahrungsseminar für Betroffene	Seite 49
21.10. – 23.10.	... Weil Singen glücklich macht – Gemeinsam singen, die Stimme entfalten und Leichtigkeit spüren	Seite 50
26.10. – 28.10.	Energie und Lebensfreude durch Yoga – Mit Yoga-Übungen Heilungsprozesse unterstützen	Seite 51
12.11. – 14.11.	Die Selbstheilungskräfte aktivieren – Gesundheitstraining nach Simonton und mehr	Seite 52

Ärzte

09.03. – 13.03.	Palliativmedizin für Ärzte – Kursweiterbildung (Basiskurs)	Seite 53
25.05. – 29.05.	Palliativmedizin für Ärzte (Fallseminar 1)	Seite 54

24.08. – 28.08.	Palliativmedizin für Ärzte (Fallseminar 2)	Seite 55
31.10.	Palliativmedizin: Was ist neu? – Ärztetagung	Seite 56
16.11. – 20.11.	Palliativmedizin für Ärzte (Fallseminar 3)	Seite 57

Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, Physio- und Ergotherapeuten

10.02. – 14.02.	Weiterbildung in Palliative Care für Pfleger (Teil 3) – Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen	Seite 58
20.04. – 24.04.	Weiterbildung in Palliative Care für Pfleger (Teil 4) – Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen	Seite 58
01.10. – 02.10.	Aromapflege – Aufbauseminar – Erweiterte Anwendungsmöglichkeiten bei Schwerkranke	Seite 59
05.10. – 09.10.	Weiterbildung in Palliative Care für Pfleger (Teil 1) – Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen (Neue Fortbildungs- reihe)	Seite 60
09.11. – 11.11.	Physiotherapie in der pädiatrischen Pallia- tivversorgung – Eine besondere Herausfor- derung im physiotherapeutischen Alltag / Aufbaumodul für Physio- und Ergothera- peuten	Seite 61

07.12. – 11.12.	Weiterbildung in Palliative Care für Pflgende (Teil 2) – Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen	Seite 60
------------------------	--	----------

Leitungspersonen von Krebs-Selbsthilfegruppen

24.01. – 26.01.	Herausforderung Krebs-Selbsthilfe bei familiären Krebserkrankungen – Seminar für Gesprächskreisleiterinnen des BRCA-Netzwerks	Seite 62
26.02. – 28.02.	Kommunikation und kreatives Leiten einer Selbsthilfegruppe – Seminar für Leiter von BPS-Selbsthilfegruppen	Seite 63
04.03. – 06.03.	Abschied und Verlust in der Krebs-Selbsthilfe – Unterstützung für Leitungspersonen und Mitglieder	Seite 64
12.08. – 14.08.	Prostatakrebs-Seminar für fortgeschrittenes medizinisches Wissen – Seminar für Leiter von BPS-Selbsthilfegruppen	Seite 65
04.09. – 05.09.	Mitwirkung und Zusammenarbeit – Zukunftswerkstatt des Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e.V.	Seite 66
28.09. – 30.09.	Moderationstechniken und Methoden für die Gruppenarbeit – Seminar für Leitungspersonen von Krebs-Selbsthilfegruppen	Seite 67

Impressionen



KUNSTTHERAPIE IN DER PSYCHOONKOLOGIE (TEIL 3)

30.01. – 01.02.2020

Kreative Gestaltungsprozesse

Kunsttherapie wird als künstlerisch-pädagogisches und / oder als ästhetisch-psychotherapeutisches Angebot in der psychosozialen Betreuung Krebsbetroffener immer häufiger genutzt. Die wissenschaftliche Forschung der letzten Jahre im kunsttherapeutisch-psychoonkologischen Bereich bestätigt heilende psychosoziale Faktoren und unterstreicht die Notwendigkeit kreativer Gestaltungsprozesse in der Krankheitssituation. Neben den Imaginationstechniken und der Traumarbeit ermöglicht die analytisch-ästhetische Kunsttherapie handlungsorientierte Aktivierungen mit inneren Bildern. Sie vereinigt diese Techniken und Prozesse mit methodenübergreifender psychotherapeutischer Beziehungsarbeit.

Mit diesem Kursteil wird die im Jahr 2019 begonnene vierteilige Fortbildungsreihe fortgesetzt.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige, die in der psychosozialen Betreuung von Krebsbetroffenen tätig sind oder werden wollen

Teilnehmerzahl: 12 – 14 (geschlossene Arbeitsgruppe)

Leitung

Klaus Evertz

Dipl.-Sozialarbeiterin Britta Dilcher (Koreferentin)

Kurs 2

Kursdauer

Donnerstag 10.00 Uhr bis

Samstag 17.00 Uhr

Kosten

360 Euro pro Kursteil
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Letzter verbindlicher

Kursteil

19. – 21.03.2020

(Kurs Nr. 11)

VERZEIHEN – VERGEBEN – VERSÖHNEN

17.02. – 19.02.2020

Aufbauseminar

In diesem Aufbauseminar zum Grundlagenseminar „Macht Schuld Sinn?“ beschäftigen wir uns damit, wie Bedingungen und Stufen eines möglichen „Vergebens“ aussehen können. Denn aus Sicht der Kursleiterin Chris Paul gilt: „Vergebung muss nicht sein!“ Aber Vergebung und Verzeihen können sein und sind kostbare Geschenke, die Menschen sich selbst und anderen machen können. Die beiden Grundhaltungen der „Konstruktiven Schuldbearbeitung“ – Mitgefühl und Respekt – sind Voraussetzungen für eine gültige Form des Verzeihens oder Vergebens. Das gilt für Verzeihensprozesse gegenüber anderen ebenso wie für die Selbstvergebung. Dabei münden nicht alle Verzeihensprozesse in eine Versöhnung. Manchmal bedeutet Vergeben auch ein Freiwerden von den Bindungen, die durch Rachsucht und Ratlosigkeit entstanden sind. Beratende können diese Prozesse nicht forcieren, sie aber durch ihre Empathie und gezielte Fragen anregen. Wir erarbeiten den Hintergrund und die Voraussetzungen für ein Verzeihen und werden im geschützten Rahmen üben, wie ein Gespräch zum Thema Vergebung aussehen kann.

Zielgruppe

Trauerbegleiter und alle anderen Berufsgruppen, die in der Begleitung von Hinterbliebenen tätig sind
Teilnehmerzahl: 14

Leitung

Chris Paul

Kurs 5

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis
Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

250 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Teilnahme am Grundlagenseminar „Macht Schuld Sinn?“ der Kursleiterin.

KRAFTQUELLE BEWEGEN: DIE FELDENKRAIS-METHODE

02.03. – 04.03.2020

Kompetenzen ausbauen und Belastungen verringern

Der Körper ist das Instrument, das wir im Arbeitsalltag unablässig einsetzen. Handlungen und auch Denkprozesse beruhen auf Bewegungen, die wir oft tief verinnerlicht haben. Routineabläufe können zur Begrenzung der eigenen Möglichkeiten oder zu einseitiger Belastung führen. Oft bemerken wir das erst, wenn Unwohlsein oder Schmerzen auftreten, zum Beispiel bei körperlicher Anstrengung wie Heben oder Tragen und nach längerem Sitzen am Schreibtisch. Hier kann die Feldenkrais-Methode entlastend und belebend wirken. Auf neurobiologischer Grundlage entwickelt, knüpft sie an die individuelle Bewegungsentwicklung an. Im Seminar werden in achtsam ausgeführten Bewegungsabläufen tief verwurzelte Bewegungs- und Verhaltensgewohnheiten daraufhin überprüft, ob sie noch zu den gegebenen Anforderungen und den persönlichen Wünschen passen. Im spielerischen Experimentieren erfahren Sie, wie unnötige Belastung verringert wird und sich der Körper wieder leicht und wirksam einsetzen lässt. Dadurch erschließen sich ebenfalls neue Handlungskompetenzen für den beruflichen und persönlichen Alltag.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: max. 12

Leitung

Dipl.-Theol. Katrin Oberländer

Kurs 7

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

250 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

„ALS DER TOD IM PFLAUMENBAUM STECKENBLIEB“

04.05. – 06.05.2020

Märchen und Humor als heilsame Kräfte in der Betreuung schwerkranker Patienten

Mitarbeiter in der Begleitung krebserkrankter und trauernder Menschen erleben Befriedigung und Sinnerfüllung in ihrer Begegnung mit dem Patienten. Sie werden zugleich aber auch mit Gefühlen von Trauer und Verlust konfrontiert, die ihr eigenes Leben und ihre Lebendigkeit belasten können. Oft reicht die Sprache nicht aus, um die eigene emotionale Betroffenheit aufzuarbeiten, zu integrieren und sich selbst zu regenerieren. Die Bilder und Symbole des Märchens bieten Ressourcen jenseits der Sprache. Im Märchen wird Stroh zu Gold gesponnen, und selbst in schier unüberwindlich erscheinenden Situationen begegnen uns unerwartete Helfer und Kräfte, die oft humorvolle Lösungen anbieten. Die befreiende Wirkung von Lachen und Humor wird sowohl im Märchen als auch in Situationen aus dem Hospizalltag erlebt und durch Forschungsergebnisse der Neurophysiologie und Glücksforschung bestätigt. Anhand konkreter Übungen erlernen die Teilnehmer im Seminar, wie Humor in der Begleitung von Krisen wirkt und wie er als Ressource zur Heilung genutzt werden kann.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dipl.-Psych. Christel Lukoff

Kurs 16

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

250 Euro

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

„DAS RICHTIGE (?) TUN“

11.05. – 12.05.2020

Ethische Fallbesprechungen in der Palliativversorgung – Vertiefung Palliative Care / Palliativmedizin

Angesichts der schweren, unheilbaren Erkrankung von Patienten und ihres bevorstehenden Lebensendes sind die betreuenden, multiprofessionellen Teams in der Palliativversorgung häufig gefordert, Entscheidungen mit hoher fachlicher und kommunikativer Kompetenz zu treffen. Wie können Therapieziele so angepasst werden, dass sie dem Patientenwillen und seinem Behandlungswunsch entsprechen, gleichzeitig aber auch von einer klaren Therapieindikation getragen und von allen Beteiligten als sinnvoll betrachtet werden? Entscheidungen im interprofessionellen Dialog zu finden ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Multiprofessionelle Fallbesprechungen können hierbei Wege aufzeigen, zu angemessenen Therapieentscheidungen und Versorgungsansätzen zu kommen. Im Seminar werden unter moderierender Leitung gemeinsam Lösungswege für konkrete Patientensituationen erarbeitet. Die Teilnehmer sind daher eingeladen, eigene „Fälle“ zum Seminar mitzubringen.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen sowie ehrenamtlich Tätige in der Palliativ- und Hospizversorgung
Teilnehmerzahl: max. 16

Leitung

Dipl.-Theol. Ulrich Fink
Thomas Montag

Kurs 18

Kursdauer

Montag 10.30 Uhr bis
Dienstag 16.30 Uhr

Kosten

290 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 70).

Mildred Scheel Diplom

Das Seminar wird für das Mildred Scheel Diplom angerechnet (siehe Erläuterung Seite 72).

Fortbildung für Pfleger

Bei der RbP GmbH (Registrierung beruflich Pflegender) werden Fortbildungspunkte beantragt.

HILFREICHE STRATEGIEN IN SCHWIERIGEN GESPRÄCHS-SITUATIONEN

18.05. – 20.05.2020

Belastungen und Gefühle von Patienten verstehen und bearbeiten

Verunsicherungen und Ängste von Patienten und Angehörigen bestimmen oft die Kommunikation mit dem Personal. Dies geschieht meist unterschwellig und wird nicht direkt angesprochen, beeinflusst das Gesprächsgeschehen aber nachhaltig. Im Seminar werden schwierige Gesprächssituationen der Teilnehmer (erlebte oder befürchtete) gesammelt und kommunikationspsychologisch aufgearbeitet. Dabei werden auch die eigenen Einstellungen der Gesprächspartner – bewusste und unbewusste – beleuchtet und für die Gesprächsführung nutzbar gemacht. Soweit für das Verständnis und die Gesprächsführung hilfreich, werden Kommunikationstheorien sowie die Theorie und Praxis der Gesprächsführung erläutert und umgesetzt. Die Grundlagen dazu orientieren sich an den Ausführungen von Ulrike Six (Einstellungen), Astrid Schütz (Selbstkonzepte) und Ines Vogel (Emotionen), wobei die Ansätze von Rogers, Tausch und Schulz von Thun auch berücksichtigt werden.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dipl.-Psych. Reinhard Mann

Kurs 20

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis
Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

250 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 70).

„ICH KANN UND WILL NICHT MEHR!“

09.06. – 10.06.2020

Kommunikation über Todeswünsche – Vertiefung Palliative Care / Palliativmedizin

Der Wunsch, angesichts subjektiv als unerträglich empfundenen Leids zu sterben, wird von Patienten auch in der Palliativversorgung und hospizlichen Begleitung geäußert. Ein solcher Todeswunsch stellt für alle in der Versorgung Tätigen eine Herausforderung dar. Unsicherheit, Sprach- und Hilflosigkeit sind meist erste Reaktionen. Ziel des Kurses ist es, Sicherheit im Umgang mit Todeswünschen zu vermitteln. Die Teilnehmer lernen mögliche Auslöser, Hintergründe und Funktionen von Todeswünschen zu unterscheiden sowie Todeswunsch und akute Suizidalität zu differenzieren. Ein wichtiger Bestandteil sind aktuelle Forschungsergebnisse sowie rechtliche Fragestellungen insbesondere hinsichtlich der beruflichen Sorgfaltspflichten. Im Mittelpunkt des Kurses steht ein moderiertes Kommunikationstraining. Die Teilnehmer reflektieren dabei neben der Reaktion des Patienten auch die eigene Haltung und hilfreiche Strategien zum Selbstschutz.

Absolventen des Mildred Scheel Diploms werden eine zusätzliche Seminaufgabe erhalten.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige in der Palliativ- und Hospizversorgung

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Thomas Montag

Prof. Dr. med. Raymond Voltz

Kurs 23

Kursdauer

Dienstag 10.30 Uhr bis
Mittwoch 16.30 Uhr

Kosten

290 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 70).

Mildred Scheel Diplom

Das Seminar wird für das Mildred Scheel Diplom angerechnet (siehe Erläuterung Seite 72).

Fortbildung für Pfleger

Bei der RbP GmbH (Registrierung beruflich Pflegender) werden Fortbildungspunkte beantragt.

FALLBESPRECHUNGEN ZUR BEGLEITUNG VON SCHWERKRANKEN UND STERBENDEN

15.06. – 17.06.2020

Anregungen und Wege für eine wirksame Unterstützung

Wenn ein Mensch schwer erkrankt und möglicherweise der Sterbeprozess und damit der baldige Abschied zu erwarten ist, entsteht eine besonders belastende Situation für alle Beteiligten: für den Patienten, die Angehörigen und das Behandler team. Diese schwierige Zeit ist oft bestimmt von Ängsten vor weiterem Leiden und vor dem Sterben, von Sinnfragen, der Suche nach Trost und von kommunikativer Hilflosigkeit. Auch die Fragen von Kindern und Enkelkindern der Patienten erfordern eine besondere Kommunikation und Unterstützung. Erfahrungen zeigen, dass jeder Sterbeprozess individuell ist, sodass jede Begleitung unterschiedlich verläuft. Für eine gelingende Begleitung ist der Austausch zwischen allen Beteiligten wichtig. Im Seminar werden anhand von Fallberichten der Teilnehmer konkrete Hilfen für eine wirksame und entlastende Unterstützung erarbeitet. Es werden bewährte Rituale und spirituelle Anregungen vermittelt sowie Möglichkeiten zur Gesprächsführung und Krisenintervention erprobt.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten
Teilnehmerzahl: max. 9

Leitung

Dipl.-Psych. Barbara Cramer

Kurs 24

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis
Mittwoch 14.00 Uhr

Kosten

260 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Einreichung des Fallberichts

Die Vorlage für die
Fall-Aufbereitung wird
jedem Teilnehmer nach
der Anmeldung zuge-
sandt.

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört
zu unseren zertifizier-
ten Kommunikations-
seminaren (siehe Erläu-
terung Seite 70).

KOMMUNIKATION MIT PATIENTEN UND ANGEHÖRIGEN IN DER ONKOLOGISCHEN VERSORGUNG

17.06. – 19.06.2020

Von empirischen Strategien zu evidenzbasierten Interventionen

Forschungsergebnisse belegen die positive Wirkung von Kommunikation auf die Lebensqualität und Zufriedenheit von Tumorpatienten. Neurobiologische Grundlagen für eine gelungene Kommunikation sind die Basis effizienter Kommunikationsstandards für alle an der Versorgung beteiligten Professionen. Der Umgang mit Tumorpatienten und deren Angehörigen erfordert erhöhte Präsenz und Achtsamkeit und lässt sich durch Kommunikationsregeln im Behandlungsverlauf erfolgreich gestalten. Spezielle Anforderungen sind z.B. Situationen der Diagnoseeröffnung, der gemeinsamen Erarbeitung weiterer Therapiekonzepte, des Umgangs mit kritischen Angehörigen, der Begleitung von Sterbenden und auch des Umgangs mit Meinungsverschiedenheiten im Team. Im Seminar werden entsprechende Kommunikationsmuster eingeübt und für den Transfer in den Versorgungsalltag vorbereitet. Ziel ist eine verbesserte Versorgung von Tumorpatienten und Sterbenden.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige in der onkologischen und palliativen Versorgung

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dr. med. Horst Poimann

Kurs 25

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis

Freitag 15.30 Uhr

Kosten

250 Euro

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Kommunikationsseminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 70).

Anreise

Die Möglichkeit einer Anreise am Vortag ist in unserem Sekretariat zu erfragen.

MIR SAGT JA DOCH (K)EINER WAS!?

17.08. – 19.08.2020

Auch mit Kindern über Krebs sprechen

Die Situation von Kindern, bei denen ein Elternteil oder eine andere erwachsene Bezugsperson an Krebs erkrankt ist, wird noch weitgehend unterschätzt. Die wenigen existierenden wissenschaftlichen Untersuchungen verdeutlichen, dass einerseits die Lebenssituation der betroffenen Kinder durch die Krebserkrankung wesentlich beeinflusst wird. Andererseits fühlen sich die erkrankten Eltern sowie die behandelnden Fachleute im Hinblick auf eine kindgerechte Kommunikation oft hilflos und überfordert. Laut Studienergebnissen reagieren betroffene Kinder und Jugendliche schnell mit Schuldgefühlen, Verhaltensauffälligkeiten, Angststörungen bis hin zu psychosomatischen Beschwerden, wenn mit ihnen nicht offen und altersgerecht kommuniziert wird und sie nicht in den Veränderungsprozess einbezogen werden. Mit diesem Seminarangebot suchen wir den Austausch im Hinblick auf die Erfahrungen und Fragen der Teilnehmer, bieten Fachinformationen zum Thema „Kinder krebserkrankter Eltern“, geben praktische Tipps zum offenen Gespräch und Umgang mit Kindern verschiedener Altersgruppen.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige, die mit Krebspatienten und deren Kindern in Kontakt stehen, sowie Betroffene (Patienten oder Angehörige)

Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Prof. Dr. med. Gerhard Trabert

Dipl.-Sozialpäd. Anita Zimmermann

Kurs 29

Kursdauer

Montag 13.00 Uhr bis

Mittwoch 16.30 Uhr

Kosten

250 Euro

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Kommunikationsseminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 70).

UMGANG MIT STERBEN, TOD UND TRAUER IN DER SCHULE

21.08. – 22.08.2020

Multiplikatoren-schulung zur Durchführung eines Projekt-tages für die Jahrgangsstufen 9 bis 13

Hospizmitarbeiter und Lehrer lernen in diesem Seminar, jeweils als Team einen Projekttag für Oberstufenschüler zum Thema „Sterben, Tod und Trauer“ durchzuführen. Neben dem Zuhause ist die Schule der wichtigste Ort, an dem sich Jugendliche aufhalten. Wenn sie mit anderen Trauer teilen, dann vor allem mit engen Freunden, in der Regel mit Mitschülern. Daher spielt die Schule eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, junge Menschen an das Thema „Sterben, Tod und Trauer“ heranzuführen und ihnen bei der Auseinandersetzung damit zu helfen. Die Schule trägt wesentlich dazu bei, den Schüler bei seiner Entwicklung zu einer handlungsfähigen Persönlichkeit pädagogisch zu begleiten. Dieser Schulung liegt ein am Zentrum für Palliativmedizin Köln entwickeltes und vom Deutschen Hospiz- und PalliativVerband e.V. unterstütztes Projekt zugrunde, das an allen Schulformen durchgeführt, evaluiert und mit Experten aus Bund, Ländern und Kommunen diskutiert wurde. Sie erhalten für Ihren Projektunterricht ein vielfältiges Programm und konkrete Handlungsmöglichkeiten sowie das begleitende Schulungshandbuch.

Zielgruppe

Lehrer, Mitarbeiter aus dem Bereich der Hospizversorgung
Teilnehmerzahl: 12 – 20

Leitung

Nicole Nolden
Kirsten Fay

Kurs 30

Kursdauer

Freitag 11.00 Uhr bis
Samstag 17.00 Uhr

Kosten

260 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen,
Tagungsgetränken und
Seminar-materialien)

EMPATHIE ZUR STÄRKUNG VON KOMPETENZ UND GESUNDHEIT

07.09. – 09.09.2020

Ein Wegweiser für den anspruchsvollen Berufsalltag

Im therapeutischen Bereich bietet Empathie – als Fähigkeit, sich in den anderen hineinzusetzen – eine wirkungsvolle Möglichkeit, um besseren Kontakt herzustellen und mitfühlender zu reagieren. Richtig dosiert erlaubt sie uns, einfühlsamer auf die Wünsche und Bedürfnisse der Patienten einzugehen, ohne sich dabei zu verausgaben. Sich selbst gegenüber empathisch zu sein, fällt dagegen ganz aus dem Blick. Dabei kann Selbstempathie eine kraftvolle Quelle sein, Selbstzweifel und den daraus resultierenden Stress zu reduzieren.

In diesem Seminar lernen Sie mithilfe von praktischen Übungen, einen freundlicheren Umgang mit den eigenen Schwächen und Fehlern zu entwickeln, indem Sie diese differenzierter und verständnisvoller betrachten. Sie erhalten Impulse an die Hand, die Sie befähigen werden, mentale Stärke anwachsen zu lassen und sie gewinnbringend in Ihre Gesundheit zu investieren. Selbstempathie wiederum fördert eine Haltung, aus der heraus sich wertschätzend mit anderen agieren lässt, sodass alle Beteiligten davon profitieren.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Monika A. Pohl

Kurs 34

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

250 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

SYMBOLARBEIT IN DER TRAUERBEGLEITUNG

14.09. – 16.09.2020

Das Innere sichtbar machen

Symbolarbeit eignet sich für das Sichtbarmachen von Ressourcen ebenso wie für einen neuen Blick auf belastende und scheinbar unlösbare Situationen. Im Gegensatz zu gemalten Bildern sind Symbole beweglich, und die Konstellationen und „Bilder“ können spielerisch verändert werden. Symbolische Gegenstände bieten Möglichkeiten für einen Gesprächseinstieg und können sichtbar machen, was sich dem rationalen Verstehen entzogen hat. Die Haltung der begleitenden Personen spielt eine große Rolle in dieser behutsamen und langsamen Arbeitsweise. Phantasie und Spielfreude sind ebenso wichtig wie Geduld und Respekt vor den individuellen Deutungen der Trauernden.

Im Kurs wird der Einsatz von Symbolgegenständen im Einzelgespräch und in Gruppensituationen eingeübt. Vor- und Nachteile verschiedener Materialien werden skizziert. Bereitschaft zur Selbsterfahrung sollte vorhanden sein, da die Teilnehmer im Seminar miteinander üben werden.

Zielgruppe

Trauerbegleiter und alle anderen Berufsgruppen, die in der Begleitung von Hinterbliebenen tätig sind.

Teilnehmerzahl: 14

Leitung

Chris Paul

Kurs 36

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

250 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

VOM RATEN ZUM BERATEN

16.09. – 18.09.2020

Einstieg in die systemische Beratungspraxis

Mitarbeiter im onkologischen und palliativen Arbeitsfeld befinden sich häufig in einer anspruchsvollen Kommunikation mit Patienten, Angehörigen und den Kollegen der verschiedenen Berufsgruppen. In unterschiedlichsten Settings ist in diesen Gesprächen die eigene Beratungskompetenz gefordert, nicht nur in fachlicher Hinsicht, sondern auch bezüglich der kommunikativen Fähigkeiten. Wie kann Beratung im Fluss des Gespräches so gelingen, dass es dem Gegenüber wirklich hilft? Die Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens und die Kenntnis von passenden „Werkzeugen“ stärken die Kompetenz des professionellen Helfers. Diese Fortbildung bietet auf der Grundlage einer systemischen Grundhaltung einen Einstieg in die systemische Beratungspraxis.

Die Teilnehmer erhalten eine Einführung in systemisch-beratende Grundlagen durch Selbsterfahrung und Übungen. Sie lernen erste Beratungs-Tools für den Praxistransfer und verbinden lösungsorientiertes Vorgehen in verschiedenen Beratungssituationen neu oder anders mit dem eigenen Verhalten.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der onkologischen und palliativen Versorgung

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Axel Enke

Kurs 37

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis

Freitag 13.00 Uhr

Kosten

250 Euro

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Kommunikationsseminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 70).

Fortbildung für Pflegende

Bei der RbP GmbH

(Registrierung beruflich Pflegender) werden

Fortbildungspunkte

beantragt.

SINNERSCHLIESSUNG UND MITARBEITERMOTIVATION

22.09. – 25.09.2020

Spiritualität als Säule eines ganzheitlichen Führungsansatzes – Grundlagenseminar

Zum klassischen Anforderungsprofil für Führungspositionen im onkologischen, palliativen und hospizlichen Arbeitsfeld gehören fachliche Qualifikationen, Management-Fähigkeiten und die Beherrschung von Instrumenten zur Führung: Wie kann ich mein Team entwickeln und motivieren? Wie kann ich die Qualität der Arbeit fördern und möglichst garantieren? Im Rahmen dieses neuen Seminarangebots wird eine bedeutende, zugleich aber wenig im Bewusstsein verwurzelte Säule gelingender Führungstätigkeit in den Mittelpunkt gerückt. Gehört in der onkologischen und hospizlichen Versorgung Spiritualität zu den Grundelementen eines ganzheitlichen Ansatzes, so gerät sie auf der Ebene der Arbeitsorganisation, Mitarbeitermotivierung und Teamentwicklung oft aus dem Blick. Doch auch für diese Bereiche kann Spiritualität ein Schlüssel zur Sinnerschließung, Motivation und Ressourcenstärkung sein, was schließlich zu höherer Arbeitszufriedenheit führt. Das Seminar verbindet für den Praxistransfer die Wissensvermittlung mit Selbsterfahrungseinheiten und der Reflexion eigener Ressourcen.

Zielgruppe

Mitarbeiter mit Leitungsfunktion, die in der onkologischen Versorgung oder in der Palliativ- und Hospizarbeit tätig sind oder werden wollen.

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dr. phil. Sylvia Brathuhn

Dr. phil. Felix Grützner

Kurs 38

Kursdauer

Dienstag 14.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

360 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 70).

Aufbau-seminar

Im Jahr 2021 wird den Teilnehmern dieses Grundlagenseminars ein dreitägiges Aufbau-seminar angeboten.

DER TOD GEHÖRT ZUM LEBEN

12.10. – 14.10.2020

Wie finde ich Ruhe und Gelassenheit für eine gelungene Begleitung?

Menschen mit einer lebensbedrohlichen oder lebensbegrenzenden Erkrankung benötigen einen Begleiter, der ihnen ruhig zur Seite steht. Neben den Begleiterscheinungen von Erkrankung und medizinischer Therapie sind auch Gefühle wie Wut, Verleugnung und Angst vor Leid, Sterben und Tod belastend für den Patienten. Als gute Vorbereitung für den Begleiter hat sich eine eigene Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragen des Lebens bewährt. Wer mit einer gelassenen Haltung zu der eigenen Vergänglichkeit lebt und auch hoffnungsvolle Gedanken zum Jenseits gefunden hat, ist vorbereitet, dem erkrankten Patienten und auch seinen Angehörigen Ruhe und Kraft zu vermitteln. Hinzu kommt, dass die Beschäftigung mit den Sinnfragen hilft, das Leid und die Vergänglichkeit als Teil des Lebens anzunehmen. Im Seminar werden Möglichkeiten vermittelt und erarbeitet, eigene Einstellungen und Haltungen für eine stärkende Begleitung von Patienten zu überdenken und nutzbar zu machen.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dipl.-Psych. Barbara Cramer

Kurs 42

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

240 Euro

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Kommunikationsseminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 70).

KUNSTTHERAPIE IN DER PSYCHOONKOLOGIE (TEIL 1)

15.10. – 17.10.2020

Kreative Gestaltungsprozesse

Kunsttherapie wird als künstlerisch-pädagogisches und / oder als ästhetisch-psychotherapeutisches Angebot in der psychosozialen Betreuung Krebsbetroffener immer häufiger genutzt. Die wissenschaftliche Forschung der letzten Jahre im kunsttherapeutisch-psychoonkologischen Bereich bestätigt heilende psychosoziale Faktoren und unterstreicht die Notwendigkeit kreativer Gestaltungsprozesse in der Krankheitssituation. Neben den Imaginationstechniken und der Traumarbeit ermöglicht die analytisch-ästhetische Kunsttherapie handlungsorientierte Aktivierungen mit inneren Bildern. Sie vereinigt diese Techniken und Prozesse mit methodenübergreifender psychotherapeutischer Beziehungsarbeit. Die Fortbildung umfasst vier Kursteile.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen, die haupt- oder ehrenamtlich in der psychosozialen Betreuung von Krebspatienten tätig sind oder werden wollen

Teilnehmerzahl: max. 12

Leitung

Klaus Evertz

Dipl.-Sozialarbeiterin Britta Dilcher (Koreferentin)

Kurs 43

Kursdauer

Donnerstag 10.00 Uhr
bis Samstag 17.00 Uhr

Kosten

360 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen,
Tagungsgetränken und
Malmaterial)

Weitere verbindliche Kursteile

2. Kursteil:
17.12. – 19.12.2020
(Kurs Nr. 60).
3. und 4. Kursteil:
erstes Halbjahr 2021
(Die Termine werden
den Teilnehmern
rechtzeitig bekanntge-
geben.)

Zertifikat

Nach Absolvierung der
vierteiligen Fortbildung
erhalten die Teilnehmer
ein Zertifikat der
Dr. Mildred Scheel
Akademie.

RESILIENZ, RESSOURCEN, ACHTSAMKEIT

19.10. – 21.10.2020

Was ist was, und wie kann ich dies für mich und meine Arbeit nutzen?

In Zeiten von Schnellebigkeit und Optimierungsprozessen wird es zunehmend schwieriger, einen eigenen Standpunkt, getragen von individuellen Bedürfnissen, Überzeugungen und Wertvorstellungen, einzunehmen. Dies wird insbesondere auch im Gesundheitswesen offenbar: Das, was unser Menschsein sowohl als Patient als auch als Helfer in diesem Bereich ausmacht, steht in Konkurrenz zu Zeitdruck, Personalmangel und Kostenaspekten. Wie also können eine angemessene Unterstützung gewährleistet und gleichzeitig die eigenen Grenzen gewahrt werden, besonders, wenn die Erwartungen an sich selbst hoch sind? Um die Freude und Motivation am Tun zu erhalten, aber auch um den Ansprüchen der Patienten und des Arbeitsplatzes in seinen Facetten gerecht zu werden, sollte eine individuelle Harmonisierung zwischen Wünschen, Vorstellungen und der Realität gefunden werden. Ziel des Seminars ist es, vorhandene funktionale Strategien mit neuen Denk- und Handlungsansätzen zu verbinden. Dies wird u.a. anhand von Rollenspielen und Meditationsübungen ausprobiert.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dipl.-Psych. Jutta Müller-Porten

Dipl.-Psych. Irmgard Müller

Kurs 44

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

250 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

MEIN „INNERES DREHBUCH“

28.10. – 30.10.2020

Meine Berufsbiographie – neue Impulse für die berufliche Entwicklung

In einem Arbeitsfeld, in dem Schmerzen, Trennung, Trauer und Tod zur täglichen Routine gehören, gerät man immer wieder in Situationen, die eigene Grenzen herausfordern, ambivalente Gefühle und Handlungsweisen hervorrufen und in denen das Gefühl der eigenen Unzulänglichkeit zurückbleibt. In diesem Spannungsfeld ist die Vergegenwärtigung persönlicher Ressourcen und die Professionalität der Rolle hilfreich. Wir werden uns mit unserem „inneren Drehbuch“ beschäftigen, also mit den persönlichen Faktoren für die Berufswahl und den möglichen eigenen Hindernissen für die professionelle Patientenbegleitung.

- Welche Erlebnisse und Erfahrungen meines Lebens waren prägend für meine Berufswahl und beeinflussen die Gestaltung meiner Rolle in der täglichen Arbeit?
- Was waren Höhepunkte, Tiefpunkte, Wendepunkte?
- Wo sind meine Grenzen?
- Was muss nach meiner Vorstellung Beachtung finden, um immer wieder neue Kraft für eine erfüllende und dem Patienten zugewandte Arbeit zu schöpfen?

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dipl.-Sozialpäd. Helga Ott

Dipl.-Theol. Jeanne von Rotenhan-Hilber

Kurs 47

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

240 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 70).

Fortbildung für Pfleger*innen

Bei der RbP GmbH (Registrierung beruflich Pflegenden) werden Fortbildungspunkte beantragt.

„WORTWINTER“

02.11. – 04.11.2020

Wenn Krise, Leid und Trauer sprachlos machen

Der Einbruch einer schweren und möglicherweise unheilbaren Erkrankung bringt die Alltagssprache an ihre Grenzen. Es gibt kaum ein Gespräch, das Menschen so schwerfällt wie das über das bevorstehende Lebensende. Was sagen, wenn ein Mensch Worte wie „später“, „ein anderes Mal“ nicht mehr in der gewohnten Unbeschwertheit benutzen kann? Oder wenn Fragen aufkommen, die den Tod nicht nur thematisieren, sondern sozusagen aus ihm erwachsen? Häufig sind es Scheu und Hilflosigkeit, die Angehörige, Freunde, Ärzte und Pflegepersonal – aber auch Sterbende selbst – davor zurückschrecken lassen, den Gefühlen „Worte zu schenken“. Ziel des Seminars ist es, jene, die mit schwerstkranken und sterbenden Menschen oder deren An- und Zugehörigen in Berührung kommen, für die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Beteiligten zu sensibilisieren und soziale sowie kommunikative Kompetenzen zu vermitteln. Durch kreative und erlebnisorientierte Übungen wird die eigene Erfahrungs- und Handlungskompetenz gefördert. Eine methodisch und didaktisch aufbereitete theoretische Wissensvermittlung gewährleistet hierbei den Aufbau von fachlicher Hintergrundkompetenz.

Zielgruppe

Trauerbegleiter, Pflegepersonal, Ärzte, Mitarbeiter aus dem Palliativ- und Hospizbereich, Psychologen, Seelsorger, Bestatter
Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dr. phil. Sylvia Brathuhn
Dr. phil. Felix Grützner

Kurs 49

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis
Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

250 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 70).

DAS KALEIDOSKOP DES TRAUERNS

04.11. – 06.11.2020

Trauerprozesse verstehen

Trauertheorie zum Sehen und Verstehen, das ist das Kaleidoskop des Trauerns von Chris Paul. Es integriert die wesentlichen Theorieansätze der letzten Jahrzehnte zu einem ganzheitlichen Modell und eröffnet neue Möglichkeiten in der Arbeit mit Trauernden. Die Seminarteilnehmer lernen dieses Modell kennen und üben, das Kaleidoskop in der Beratung oder in der Trauergruppe einzusetzen:

- Psychoinformation über Trauerprozesse: Trauernde lernen sich und auch andere Trauernde besser verstehen
- Standortbestimmung, Bedürfnisklärung: Wo stehe ich gerade, woran möchte ich arbeiten, was brauche ich jetzt?
- Rückblick: Wie habe ich meinen Trauerprozess auf den einzelnen Facetten des Kaleidoskops bisher gestaltet?
- Systemisches Arbeiten: Wo stehen einzelne Familienmitglieder/Partner, was bedeutet das im Miteinander?
- Kreative Gestaltung des eigenen Trauerprozesses in Gruppen, auch für Kinder und Jugendliche, entlang des Kaleidoskops
- Gestaltung von Gruppenzyklen mit den einzelnen Facetten des Kaleidoskops

Zielgruppe

Trauerbegleiter und alle anderen Berufsgruppen, die in der Begleitung von Hinterbliebenen tätig sind

Teilnehmerzahl: 14

Leitung

Chris Paul

Kurs 50

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

250 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

BEZIEHUNGSPFLEGE MIT HUMOR

23.11. – 25.11.2020

Impulse und Übungen für eine authentische und freudvolle Patientenbegleitung

Wie kann ich als professionell Tätiger authentische Begegnungen mit Schwerstkranken gestalten und dabei in meiner Kraft bleiben? Wie bewahre ich mir meinen Humor auch in schwierigen Situationen? Darf man angesichts schwerer Erkrankung überhaupt Humor einsetzen? Damit Humor gelingt, braucht es eine Haltung von hoher Präsenz und Achtsamkeit sowie eine gute Wahrnehmungsfähigkeit gegenüber sich selbst und der Umgebung. Mithilfe von Übungen aus dem Theaterbereich (z. B. Clownstechniken) lernen Sie, an die eigenen Humorfähigkeiten anzuknüpfen und diese im Berufsalltag einzusetzen. Über das (Wieder-)Entdecken der eigenen Leichtigkeit und Spielfreude hinaus wird das Vertrauen in eigene Impulse bei der Kontakt- und Beziehungsgestaltung mit Patienten gestärkt. Sie lernen, ganz im Moment zu verweilen, wenn der Verstand in schwierigen kommunikativen Situationen an seine Grenzen stößt. Eine gute Körperwahrnehmung, ein Perspektivwechsel oder eine paradoxe Intervention bieten neue Spielräume. Der bewusste und sensible Umgang mit Humor trägt zum Wohlfühl der Patienten bei, dient aber auch einer guten Zusammenarbeit im Team und der eigenen Psychohygiene.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: max. 16

Leitung

Isabelle Steidl

Kurs 54

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

250 Euro

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Fortbildung für

Pflegende

Bei der RbP GmbH

(Registrierung beruflich Pflegender) werden Fortbildungspunkte beantragt.

BERATUNGSGESPRÄCHE IN DER PALLIATIVVERSORGUNG KOMPETENT FÜHREN

25.11. – 27.11.2020

Selbstmanagement von Betroffenen stärken

Beratung von Palliativpatienten und ihren Angehörigen ist sowohl in der stationären Betreuung (Krankenhaus, Hospiz, Palliativmedizinischer Dienst) als auch in der ambulanten Versorgung von zentraler Bedeutung. Patienten und Angehörige erleben vielfältige Verunsicherungen in diesen herausfordernden Situationen. Sterbenskranke Patienten brauchen daher bei körperlichen, emotionalen und sozialen Fragestellungen eine kompetente Unterstützung. Durch eine den Patienten befähigende Beratung kann seine Selbstbestimmung bis zuletzt gefördert werden. Angehörige brauchen ebenfalls Hilfe. Sie profitieren von Informationen über das Symptommanagement für die Betreuung ihres erkrankten Familienmitglieds in der letzten Lebensphase. Zusätzlich zur Vorbereitung auf die Rolle als pflegender Angehöriger sind sie emotional durch den anstehenden Verlust stark gefordert. Beide Perspektiven gilt es im Blick zu behalten. Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, werden in diesem Seminar die eigene Beratungshaltung reflektiert, Beratungsstrategien erarbeitet und kommunikative Fähigkeiten vertieft.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen, besonders Pflegepersonen, in der Behandlung und Betreuung von Palliativpatienten
Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Axel Doll

Kurs 55

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis
Freitag 13.30 Uhr

Kosten

250 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 70).

Fortbildung für Pfleger

Bei der RbP GmbH (Registrierung beruflich Pflegender) werden Fortbildungspunkte beantragt.

SYSTEMISCHE PSYCHOONKOLOGIE

30.11. – 02.12.2020

„Umwege erhöhen die Ortskenntnis“

Mit Krebserkrankungen umzugehen, bedeutet für die Betroffenen, eine Vielzahl von Informationen zu verarbeiten, Entscheidungen zu treffen und sich mit existentiellen Fragen auseinanderzusetzen. Als Behandler und Begleiter sind wir daher gefordert, uns der Individualität der Menschen und ihrer Geschichten zu besinnen. Das Aufeinandertreffen von manchmal sehr unterschiedlichen Ideen, Bedürfnissen und Zielen der beteiligten Systeme, sowie die Begleitung bei der Suche nach einem „guten Weg“ stellen das Herzstück der systemischen Psychoonkologie dar. Das Grundkonzept „systemischer“ Perspektiven wird in diesem Seminar im Sinne einer Einführung beispielhaft erläutert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Themen sind:

- Kommunikation Arzt-Patient-Angehörige (kontextabhängige Logiken)
- Entscheidungsprozesse begleiten
- Der achtsame Umgang mit Gedanken, Körperempfindungen und Gefühlen
- Angehörige / Kinder krebskranker Eltern
- Haltung und Selfcare der Behandler und Begleiter

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dipl.-Psych. Dr. rer. medic. Martina Pestinger

Kurs 56

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 12.30 Uhr

Kosten

250 Euro

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

WERTSCHÄTZENDE KOMMUNIKATION

02.12. – 04.12.2020

Im Reden und im Schweigen in Verbindung bleiben

Kommunikation bedeutet nicht nur Reden. Auf eine bedachte, unterstützende Weise miteinander zu kommunizieren umfasst weitere Aspekte: das aufmerksame Zuwenden, das Zuhören und oft auch etwas, das vielen Menschen besonders schwer fällt: das gemeinsame Schweigen. Diese bewusste Form der Kommunikation bedeutet, mit ganzer Präsenz und Offenheit im Kontakt mit seinem Gegenüber zu sein, ohne dabei die Verbindung zu sich selbst zu verlieren. Sie beinhaltet im Kontext der Pflege und Betreuung von schwer kranken Patienten die Hinwendung auf eine wohlwollende Weise, mit Respekt für seine Einzigartigkeit und ohne Bewertung. Ganz besonders in der Arbeit mit Menschen in schwierigen oder gar ausweglosen Lebenssituationen ist es oft schwierig, auf diese Weise im Kontakt zu sein. Es erfordert Mut, anzunehmen, was ist, und „... die Bereitschaft, gemeinsam in einen offenen Raum einzutreten, in dem nicht klar ist, wohin sich die Kommunikation entwickelt“ (*Rüdiger Standardt, Ausbilder des Instituts Forum Achtsamkeit*). Im Seminar üben wir, von einer durch den Verstand gesteuerten Kommunikation hin zu einer mehr intuitiven Form zu kommen. Die Teilnehmer erfahren, wie sie sich authentisch auf intensive Gesprächssituationen einlassen können – mit Akzeptanz und liebevoller Hinwendung.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Rita Mathar

Kurs 57

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

250 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 70).

WIEDER IN DIE BALANCE KOMMEN

14.12. – 16.12.2020

Zum Umgang mit schwierigen Situationen im Patientenkontakt

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen schwierige Situationen, in die behandelnde Mitarbeiter im Patientenkontakt geraten können und die sie aus dem Gleichgewicht bringen. Zentrale Fragen sind zum Beispiel: Wie reagiere ich auf Patienten, die mich (und das Team) durch ihr Verhalten herausfordern? Wie gehe ich damit um, wenn Patienten mich durch ihre Wertvorstellungen an meine Grenzen bringen? Wie halte ich die Autonomie von Patienten aus? Zu konkreten beruflichen Alltagserlebnissen der Teilnehmer werden eigene, zu Papier gebrachte Gesprächsausschnitte reflektiert. Das Besondere besteht in der personenorientierten Bearbeitung dieser Problemsituationen. Theorieeinheiten zu den Themen Rollengestaltung, Abgrenzungsarbeit, Wertorientierung und Gesprächsführung vermitteln und vertiefen berufliches Wissen. Die Seminararbeit wird unterstützt durch praktische Übungen und Körperarbeit. Ziel ist die Erarbeitung von alternativen Handlungsschritten und Wegen zur Wiedererlangung der eigenen Balance.

Zielgruppe

Alle hauptamtlichen Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten
Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dipl.-Theol. Anja Sickmann
Dipl.-Theol. Georg Waßer

Kurs 59

Kursdauer

Montag 11.00 Uhr bis
Mittwoch 15.30 Uhr

Kosten

260 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 70).

Fortbildung für Pfleger

Bei der RbP GmbH (Registrierung beruflich Pflegender) werden Fortbildungspunkte beantragt.

KUNST UND INTUITION – AGGRESSION UND WUT

03.02. – 06.02.2020

Kunsttherapeutisches Selbsterfahrungsseminar für Betroffene

Lebenskrisen und Krankheiten entstehen durch äußere und innere Faktoren, wozu unter anderem auch verdrängte Wut und Aggressionen gehören. Aggression ist in ihren konstruktiven Anteilen eine elementare Lebenskraft: Aggredere (lat.) bedeutet herangehen, in Angriff nehmen. In ihren destruktiven Anteilen ist Aggression aber immer auch eine Folge traumatischen psychosozialen Stresses. So ist es bedeutsam, die inneren Regulationsmechanismen im Umgang mit eigenem aggressivem Verhalten, Wünschen, Vorstellungen und eigener Wut immer wieder zu überprüfen und zu entwickeln.

Das Seminar soll Zugänge zu verdrängter Wut öffnen und dabei unterstützen, deren Herkunft zu klären. Sie soll somit nutzbar gemacht werden mit dem Ziel, zu einer friedvollen und genussvollen Lebensgestaltung zu gelangen.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen
Teilnehmerzahl: max. 12

Leitung

Klaus Evertz

Kurs 3

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis
Donnerstag 12.30 Uhr

Kosten

210 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen,
Tagungsgetränken
und Malmaterial)

STÄRKEN SIE IHRE WIDERSTANDS- KRAFT!

16.03. – 18.03.2020

Ein Resilienztraining

Der Alltag mit allen seinen Facetten fordert uns regelmäßig heraus. Um besonders in schwierigen Zeiten flexibel und möglichst gelassen reagieren zu können, kann manchmal ein Perspektivwechsel sehr hilfreich sein. Damit gehen Selbstwirksamkeit und die Entwicklung einer optimistischen Haltung einher. Beides basiert auf einer achtsamen Wahrnehmung der Situation und dessen, was veränderbar ist.

Die Fähigkeit, den Blick auf die Lösung des Problems zu lenken, lässt sich trainieren. In diesem Seminar lernen Sie die fünf Schritte des Perspektivwechsels kennen, mit dessen Hilfe Sie mehr Positivität anwachsen lassen und somit Ihre psychische Widerstandskraft dauerhaft und effektiv stärken. Sie erhalten Übungen an die Hand, die Sie bei Krisen und Ärgernissen einsetzen können, um einen klaren Kopf zu behalten und den Fokus auf das Wesentliche zu lenken. Damit gewinnen Sie wieder Kontrolle über die Situation und versetzen sich selbst bewusst in die Lage, diese gezielt zu steuern.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen

Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Monika A. Pohl

Kurs 10

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

150 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

DAS LEBEN UMARMEN

23.03. – 25.03.2020

Hilfreiche Wege für ein „Leben jetzt!“

Zeiten einer Krankheitsbewältigung lassen einen oft sehr bewusst erkennen, wie wertvoll das Leben ist. „Leben jetzt!“ kann dann für viele Menschen ein wichtiges Lebensmotto werden. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Chancen und Möglichkeiten, aus dem Tag einen guten, sinnerfüllten Tag werden zu lassen. Achtsamkeit, Bewusstheit und die Ausrichtung der Sinne auf das alltäglich Schöne ist dafür wichtig, ebenso aber auch unser Blick auf das, was uns an einem unbeschweren Leben und Alltag hindert. Angst kann ein solches Thema sein. Angst gehört zwar zu unserem Leben und ist ein wichtiger Schutzmechanismus, sie darf aber nicht stören und behindern. Im Seminar werden Sie einen „Handwerkskoffer“ mit verschiedenen Techniken und „Lebenstools“ erhalten, der Ihnen die Ausrichtung auf ein gutes Lebensgefühl und einen erfüllten Lebensalltag zeigen wird. Sie werden erfahren, wie viel Angst nützt und welche Ängste kleiner werden können. Neben der Vermittlung von Hintergrundwissen zur Energie- und Körperarbeit sind praktische Übungen wie zum Beispiel die Meridian-Klopftechniken und die „Healing Codes“ (energetische Methode) ein wichtiges Fundament im Seminar. Gemeinsam begeben wir uns auf den Weg zu einem Gefühl, das Leben umarmen zu wollen!

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen, Vertreter von Krebs-Selbsthilfegruppen
Teilnehmerzahl: 12

Leitung

Dipl.-Psych. Petra Luck

Kurs 12

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis
Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

150 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

TANZEND DAS LEBEN FEIERN

02.04. – 04.04.2020

Ein Schritt zurück in das Alte – ein Schritt vor in das Neue – mich einfinden im Augenblick des Hier und Jetzt

Sich einreihen, mitschwingen, die Kreismitte und damit auch die eigene Mitte umkreisen und dabei das Wesentliche in sich spüren – so werden Sie sich beim gemeinsamen Kreis-Tanz im Seminar erleben. Durch die Wiederholung der einfachen Schrittmuster, begleitet von unterschiedlichen Melodien und getragen vom Gemeinschaftssinn der Gruppe, kann gebundene Lebensenergie frei werden und sich neu ordnen. Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen, Angebote zur kreativen Gestaltung sowie die Beschäftigung mit ausgewählten Texten unterstützen dieses Erlebnis.

Sie sind herzlich eingeladen, einfache Tänze aus verschiedenen Kulturen sowie meditative Tänze kennenzulernen und mitzutanzten. So ist es möglich, auch „Schritte für das eigene Neue“ zu finden, dabei Impulse für Körper und Seele zu erhalten und die eigene Lebensfreude (wieder) zu wecken. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen
Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Dipl.-Sozialarbeiterin Jutta Weise

Kurs 13

Kursdauer

Donnerstag 11.00 Uhr
bis Samstag 13.00 Uhr

Kosten

160 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Anreise

Die Möglichkeit einer
Anreise am Vortag ist in
unserem Sekretariat zu
erfragen.

UND PLÖTZLICH WIRD VIELES LEICHTER

27.04. – 29.04.2020

Die Rossini-Methode

Erleben Sie, wie es sich anfühlt, sich von Anspannung und Gedankenspiralen zu lösen und stattdessen durchströmt zu sein von vitaler Gelassenheit und Zuversicht! Der Rossini-Methode liegt das Konzept der dynamischen Entspannung zugrunde. Körperliche wie emotionale Spannungen lösen sich mit dieser Selbsthilfetechnik. Im Seminar erfahren Sie, wie Sie mit einfachen Bewegungen zu Musik Anspannungen und Ballast abschütteln, Ihre Vitalität und Lebensfreude steigern sowie neue Kraft schöpfen können. Diese in jedem von uns liegenden selbstregulierenden Bewegungen sorgen für einen gesunden Ausgleich von An- und Entspannung und sind in der Lage, auch tiefe, lang zurückliegende Spannungen zu lösen. Dies wirkt sich positiv auf Ihre Regenerationsfähigkeit aus. Die sich einstellende meditative Ruhe fördert das Ankommen im eigenen Herzen. Mit der Kraft des eigenen Herzens verbunden zu sein, gibt inneren Frieden, Stärke und Gelassenheit. Ein wichtiges Merkmal dieser Methode ist die Freude und Lebendigkeit, die Sie bereits beim ersten Üben spüren können. Alle Übungen sind sehr gut in den Alltag zu integrieren. Und plötzlich wird vieles leichter!

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen sowie Vertreter von Krebs-Selbsthilfegruppen

Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Birgit Lütkehölder

Kurs 15

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

150 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

QUELLE UNSERER KRAFT

06.05. – 08.05.2020

Ein persönliches Motto kreieren

Können wir aus der Quelle unserer Kraft schöpfen, lassen sich Krisen leichter bewältigen. In diesem Seminar werden wir mit Hilfe kreativer, körpertherapeutischer und meditativer Übungen in spielerischer Weise alte Kraftquellen in uns wiederentdecken und neue finden. Wir entwickeln unser individuelles Motto, welches uns trägt und im Alltag Kraft und Lebendigkeit spenden soll. In einem geschützten Rahmen und in vertrauensvoller Atmosphäre nutzen wir dafür das Potenzial der Gruppe. Mithilfe des Züricher Ressourcen Modells (ZRM) werden in einer schrittweisen Vorgehensweise die persönlichen Ressourcen aktiviert. Hierbei werden mehr oder weniger bewusste Motive sowie unbewusste Bedürfnisse einbezogen. Das ZRM ist ein spezielles, wissenschaftlich fundiertes Selbstmanagement-Verfahren, das mit einer Bildkartei und einer sich anschließenden Auswertung, dem sogenannten ‚Ideenkorb‘, arbeitet. Mit einfachen tänzerischen Bewegungen werden wir den Prozess, unser Motto zu kreieren, unterstützen und dabei die Kraft der Gemeinschaft und der Leichtigkeit spüren.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen
Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Petra Marx

Kurs 17

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

150 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen,
Tagungsgetränken)

MIT SICH SELBST FREUNDSCHAFT SCHLIESSEN

13.05. – 15.05.2020

„Focusing“ – Leben und Handeln aus dem inneren Raum

Focusing bietet eine Möglichkeit, mit den persönlichen Ressourcen in Berührung zu kommen und daraus lebensdienliche Handlungsweisen entstehen zu lassen. Dabei verbindet Focusing auf einfache und wirksame Weise körperliches Wahrnehmen, seelisches Empfinden und begriffliches Denken zu einem ganzheitlichen Zugang zu sich selbst. Im Seminar werden wir zunächst unseren „inneren Raum“ erkunden, unser inneres Erleben, in dem wir ganz bei uns ankommen. Auf dieser Grundlage erschließen wir dann Wege, sich auch im Außen Freiraum zu verschaffen, um den Anforderungen des Alltags gesammelt und angemessen zu begegnen. Sie erfahren, wie Sie auf einem achtsamen Fünfschritte-Weg mit sich selbst in ein freundschaftliches Gespräch kommen, um daraus ganz praktisch Kraft zu schöpfen und neue Ideen zu entwickeln. Die (neu) gefundene innere Lebendigkeit kann zu unerwarteten Erkenntnissen und Handlungsmöglichkeiten führen, zu stimmigen Entscheidungen und einem befriedigenderen Umgang mit sich selbst und anderen. Einmal erschlossen, stehen innerer Raum und Focusing-Verfahren jederzeit im Alltag zur Verfügung.

Zielgruppe

Krebsbetroffene, ihre Angehörigen sowie alle Berufsgruppen in der Betreuung von Krebsbetroffenen

Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Dipl.-Theol. Katrin Oberländer

Kurs 19

Kursdauer

Mittwoch 14.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

150 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

ORDNUNGEN DER LIEBE

03.06. – 05.06.2020

Arbeit mit systemischen Aufstellungen

Im Laufe des Lebens können Krisen wie Trennungen, Probleme mit den Eltern und Kindern oder psychosomatische Krankheiten bei uns selbst oder in der Familie auftreten. Manche dieser Krisen entstehen durch systemische Verstrickungen, die einem oft nicht bewusst sind. Jeder wird in seine Ursprungsfamilie hineingeboren und ist an alle Mitglieder durch die Kraft der Liebe gebunden. Diese familiären Bindungen unterliegen bestimmten Ordnungen. Werden sie nicht beachtet oder verletzt, kann eine bleibende, manchmal generationsübergreifende Störung entstehen. Mithilfe der Methode der Familienaufstellung kann jeder Teilnehmer erfahren, was in der Familie, der Partnerschaft, im Beruf oder im individuellen Bereich zu Problemen, Krisen oder Krankheiten führen kann. Systemische Verstrickungen können erkannt und Identifizierungen gelöst werden. Damit kann das innere Bild der (Ursprungs-) Familie „in Ordnung“ gebracht werden, sodass es als Kraftquelle für Lösungen wirken kann. Das Seminar eignet sich auch gut für Paare. Eine Aufstellung kann dabei unterstützen, „wie die Liebe gelingen kann“.

Zielgruppe

Krebsbetroffene, Mitarbeiter in der Betreuung und Pflege von Krebsbetroffenen, Leiter von Krebs-Selbsthilfegruppen
Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Margret Barth

Kurs 22

Kursdauer

Mittwoch 14.00 Uhr bis
Freitag 14.30 Uhr

Kosten

180 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

KÖRPER, KUNST UND TRAUMA

22.06. – 26.06.2020

Kunst- und körpertherapeutisches Seminar für Betroffene

Unser physiologisches Körperschema und unser mentales Körperbild entstehen schon in unseren ersten Lebensmonaten und sind im Wesentlichen durch unsere gesamten Lebenserfahrungen geprägt. Je nach Qualität unserer frühen Bindungserfahrungen sind Körperschema und Körperbild mehr von gesunder Selbstfürsorge und Achtsamkeit geprägt oder aber auch von Einschränkungen und Rigiditäten bis hin zur Verwechslung von Fürsorge und Selbstverletzung. Durch Traumatisierungen, Verletzungen und Erkrankungen im späteren Leben verschieben sich unser Erleben des Körpers und die Bilder, die wir uns über ihn machen, nochmal in besonderer Weise. Diese Wahrnehmungsebenen sollen im Seminar ihren Ausdruck finden in bildnerischen Gestaltungen und körpertherapeutischen Erfahrungen, die je nach Bedürfnis und Möglichkeiten des Teilnehmers abgestimmt werden. Ziel ist es, Heilsames aus den eigenen Ressourcen des Körpers und der inneren emotionalen und affektiven Bilderwelt erfahren zu können. Der Dialog zwischen Körperwahrnehmung und kreativer Bildgestaltung lässt neue Perspektiven und Hoffnungspotenziale entstehen.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen

Teilnehmerzahl: max. 12

Leitung

Klaus Evertz

Dipl.-Sozialarbeiterin Britta Dilcher (Koreferentin)

Kurs 26

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Freitag 12.30 Uhr

Kosten

300 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen,
Tagungsgetränken und
Malmaterial)

„IM EINKLANG SEIN“

29.06. – 01.07.2020

Tiefenentspannung und Auftanken mit Musik

Musik begleitet uns das ganze Leben lang, und das beginnt bereits vor der Geburt. Denn das Gehör ist während der Schwangerschaft als Sinnesorgan vollständig ausgebildet. Wir nehmen den Rhythmus des mütterlichen Herzschlags und die vertrauten Mutterleibsgeräusche wahr – die erste „Musik“ im Leben. Später gehören Musik und Klänge zu unserem täglichen Leben. Viele von uns erfahren, wie Klänge beruhigen, aufmuntern, trösten und sogar bei der Verarbeitung schmerzlicher Erlebnisse helfen können. Diese vielfältige positive Wirkung von Musik auf Psyche und Gesundheit wird durch Forschungsergebnisse aus Neurobiologie, Psychologie, Psychiatrie, Schmerztherapie und Geriatrie belegt. In belastenden Situationen können wir also von diesen Wirkungen der Musik profitieren, sei es durch Singen, Musik hören oder Musizieren. Im Seminar werden Möglichkeiten vermittelt, mit Musik tief zu entspannen, zu innerer Ruhe zu finden, verborgene Kräfte freizusetzen sowie Freude und Trost zu erleben. Die Teilnehmer erfahren, sich auf und mit Musik zu öffnen und somit neue Perspektiven für den Alltag zu entwickeln. Durch die Beschäftigung mit Musik in der Seminargruppe lernen sie das intensive Gefühl kennen, auch mit anderen in „Einklang“ zu kommen. Musikkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen

Teilnehmerzahl: 12 – 14

Leitung

Dr. Marietta Morawska-Büngeler

Kurs 27

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

150 Euro

(inkl. Übernachtung,

Frühstück, Mittagessen

und Tagungsgetränken)

HUMOR ALS KRAFTQUELLE

31.08. – 02.09.2020

Mit Lachen und spielerischen Elementen positive Energie wecken

Humor ist die kognitive Fähigkeit, etwas ernst zu nehmen und es auf den Kopf zu stellen. Humor und Lachen, auch oder gerade in problematischen Lebenssituationen, helfen, uns mental von Belastendem zu distanzieren und führen damit zu mehr Autonomie. Lachen setzt Glückshormone frei, führt zur Reduktion von Stress und stärkt das Immunsystem. Den Teilnehmern wird mit interaktiven Spielen und Übungen, die dem Improvisations- und Clownstheater entlehnt sind, emotionale Echtheit und Freude nahegebracht. Nichts wird dabei bewertet, denn es geht nicht um ein „Richtig“ oder „Falsch“. Es wird nichts einstudiert, sondern spontan den körperlichen und emotionalen Impulsen spielerisch gefolgt. Wir werden Spaß am „Scheitern“ und wieder Aufstehen haben und vor allem viel lachen. Zum Einsatz kommen neben den spielerischen Improvisationen auch assoziative Kreativitätsspiele sowie Musik und freier Tanz.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen
Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Dipl.-Sozialpäd. Renate Dohm
Isabelle Steidl

Kurs 32

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis
Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

150 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

KUNST UND INTUITION – LEBENSBOGEN

09.09. – 12.09.2020

Kunsttherapeutisches Selbsterfahrungsseminar für Betroffene

„Wer den Anfang nicht verstanden hat, kann auch das Ende nicht verstehen.“ Das Seminar geht über den Weg bildnerischer Gestaltungen der Frage nach, inwieweit unser „seelisches Wissen“ unsere frühen Prägungen, große Lebenskrisen, Sterbeprozesse und Tod durch innere Bilder, Phantasien, Träume und Ideen miteinander in Verbindung setzt, diese andeutet oder hinterfragt. Diese permanente, meist unbewusste innere Arbeit leisten wir, um unsere seelischen Ressourcen zu sichern. Dabei versuchen wir, unsere Wünsche an das Leben, wie Hoffnungs- und Sehnsuchtpotenziale, mit den realen Anforderungen und Möglichkeiten abzugleichen und konstruktiv auszubalancieren. Dieses Seminar möchte einen Raum für die Entdeckung und Stärkung innerer Ressourcen und für die Arbeit am eigenen „Lebensbogen“ bieten. In verschiedenen kunsttherapeutischen Settings wird eine Annäherung an diese „psychodynamische Lebensarbeit“ geübt. Ergänzt wird die Arbeit durch körpertherapeutische Übungen. Die Strukturierung des Seminars folgt im Wesentlichen den Konfliktfragen und Lösungsansätzen der Teilnehmer sowie gruppendynamischen Aspekten.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen

Teilnehmerzahl: max. 12

Leitung

Klaus Evertz

Kurs 35

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis

Samstag 13.00 Uhr

Kosten

210 Euro

(inkl. Übernachtung,

Frühstück, Mittag-

essen, Tagungsgeträn-

ken und Malmaterial)

... WEIL SINGEN GLÜCKLICH MACHT

21.10. – 23.10.2020

Gemeinsam singen, die Stimme entfalten und Leichtigkeit spüren

Singen ist eine angeborene Grundfähigkeit und für viele Menschen auch ein Grundbedürfnis. Oftmals kommt es aber zu kurz oder ist ganz verloren gegangen. Wir können unsere Singstimme jedoch zurückerobern, indem wir beginnen oder fortfahren, sie bewusst zu erforschen und zu vertiefen. Vor allem das Singen in Gemeinschaft wird als entspannend und beglückend, als die Konzentration fördernd und kräftigend erlebt. Mittlerweile zeigen medizinische Forschungsergebnisse die positiven Auswirkungen des Singens auf Hormonhaushalt und Immunsystem. Darüber hinaus fördert kreative Stimmarbeit unsere individuelle Ausdruckskraft und Persönlichkeit. All das ist nicht nur in belastenden Situationen hilfreich. Zu Beginn des Seminars werden wir summen und tönen, auch in Verbindung mit sanfter Bewegung. Allmählich finden wir unseren Weg in ein entspanntes, freudiges Singen jenseits von Anforderungen oder Leistungsdenken. Getragen vom Gesamtklang und von begleitenden Instrumenten (Harfe, Gitarre) singen wir einfache Lieder in deutscher Sprache und auch aus anderen Kulturen: Lieder, die Sinn machen und guttun. Je nach unseren Bedürfnissen und Möglichkeiten beziehen wir Bewegung mit ein. Es sind keinerlei Vorkenntnisse oder Erfahrungen erforderlich.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Jamila M. Pape

Kurs 45

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis

Freitag 13.00 Uhr

Kosten

150 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

ENERGIE UND LEBENSFREUDE DURCH YOGA

26.10. – 28.10.2020

Mit Yoga-Übungen Heilungsprozesse unterstützen

Jeder Mensch kann Yoga praktizieren, auch bei Einschränkungen der körperlichen Verfassung. In diesem Yoga-Seminar wird es um dynamisch fließende Übungen gehen, die getragen sind von Achtsamkeit für sich selbst sowie von Freude an Bewegung. Der Atem begleitet das gesamte Körpergeschehen auf harmonische Weise und lässt uns Ausgeglichenheit erleben. Darüber hinaus bietet Yoga auch eine geistig-spirituelle Dimension, die ebenfalls die körperliche und seelische Gesundheit positiv beeinflusst. Yoga wird empfohlen beispielsweise als therapiebegleitende Maßnahme bei Schmerzsymptomen, bei onkologischen Erkrankungen wie Brustkrebs und bei bestimmten psychischen Erkrankungen. Es konnten eine Verminderung von Ängsten und Depressionen im Kontext von Krankheit sowie eine Stärkung der Abwehrkräfte und des vegetativen Nervensystems festgestellt werden. Die erwähnten Atem-Übungen versorgen das Blut mit Sauerstoff, wodurch die Organe gestärkt und der gesamte Organismus entschlackt werden. Die Yoga-Übungen werden mit Leichtigkeit allen zugänglich gemacht und individuell angepasst. Voraussetzung ist lediglich, selbstständig aufstehen und sitzen zu können.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen
Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Dipl.-Päd. Gabriele Broehl

Kurs 46

Kursdauer

Montag 11.00 Uhr bis
Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

160 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

DIE SELBSTTHEILUNGSKRÄFTE AKTIVIEREN

12.11. – 14.11.2020

Gesundheitstraining nach Simonton und mehr

Ihnen sind die Stärkung der Selbstheilungskräfte und der eigenen Ressourcen wichtig? Dann haben Sie eventuell schon einmal vom Gesundheitstraining nach Simonton gehört und sind interessiert, mehr darüber zu erfahren, neuere Denkansätze kennenzulernen und diese im praktischen Tun auszuprobieren. In diesem Seminar laden wir Sie herzlich dazu ein.

Zunächst werden Sie im Seminar einen – von vielen Praxisbeispielen begleiteten – Überblick über das Gesundheitstraining nach Simonton und über aktuelle Entwicklungen erhalten. Einige der Elemente werden im Anschluss durch Übungen erlebbar. Wir werden mit Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen, den eigenen Gedankenkräften, mit geleiteter Imagination und kreativen Materialien arbeiten und die Symbolkraft leicht zu erlernender Kreistänze nutzen. So lässt sich zum Ende des Seminars die Relevanz einzelner Aspekte für den eigenen Weg besser beurteilen und sinnvoll nutzen.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen
Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Dipl.-Sozialarbeiterin Jutta Weise

Kurs 52

Kursdauer

Donnerstag 11.00 Uhr
bis Samstag 13.00 Uhr

Kosten

160 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Anreise

Die Möglichkeit einer
Anreise am Vortag ist in
unserem Sekretariat zu
erfragen.

PALLIATIVMEDIZIN FÜR ÄRZTE – KURSWEITERBILDUNG (BASISKURS)

09.03. – 13.03.2020

Basiskurs entsprechend dem Curriculum Palliativmedizin

In diesem Seminar werden Grundkenntnisse der Palliativmedizin und Palliativversorgung vermittelt: Grundprinzipien und Definitionen, palliativmedizinische Versorgungsstrukturen (gesetzliche Grundlagen, Finanzierung), medikamentöse und nichtmedikamentöse Behandlung der wichtigsten Symptome (zum Beispiel Schmerz, Atemnot, Übelkeit und Erbrechen), Ethik (Grundlagen ethischer Entscheidungsfindung), Palliativpflege, palliative Wundversorgung, Betreuung in der Sterbephase, Kommunikation mit Patienten, Angehörigen und im Team, Teamarbeit und Multiprofessionalität, Fallvorstellungen.

Der Kurs wird für die Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin anerkannt. Wir empfehlen, sich für den Basiskurs und / oder alle Fallseminare gleichzeitig und verbindlich anzumelden.

Zielgruppe

Ärzte

Teilnehmerzahl: 22

Leitung

Thomas Montag

PD Dr. med. Steffen Simon

Prof. Dr. med. Raymond Voltz

Kurs 9

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis

Freitag 13.00 Uhr

Kosten

630 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Zertifizierung

Die Anerkennung
dieser Veranstaltung
für die ärztliche Fort-
bildung wird bei der
Ärztammer bean-
tragt.

PALLIATIVMEDIZIN FÜR ÄRZTE (FALLSEMINAR 1)

25.05. – 29.05.2020

Der schwerkranke, sterbende Patient, sein soziales Umfeld und das behandelnde Team

Im Fallseminar wird das im Basiskurs erworbene Wissen vorwiegend fallbezogen vertieft und die in der Praxis erworbenen Fertigkeiten gefestigt. Die folgenden Themen werden anhand konkreter Beispiele aus der Praxis problemorientiert und interaktiv bearbeitet sowie exemplarisch reflektiert: Spezielle Verfahren der Schmerztherapie und Symptomkontrolle (zum Beispiel Physiotherapie), Behandlung weiterer spezieller Symptome (Delir, neurologische Symptome), Therapiezieländerung und Therapieentscheidung, Wahrnehmung und Kommunikation, Notfälle, medizinethische und rechtliche Fragestellungen, Trauer, Spiritualität, psychosoziale Aspekte, Selbstreflexion und Selfcare. Ein zentrales methodisches Element in den Fallseminaren ist die Arbeit an konkreten Patientensituationen. Wir bitten Sie daher, geeignete Fälle und Fragestellungen mitzubringen und für die Fallarbeit zur Verfügung zu stellen. Der Kurs wird für die Zusatzweiterbildung Palliativmedizin anerkannt.

Zielgruppe

Ärzte

Teilnehmerzahl: max. 22

Leitung

Thomas Montag

PD Dr. med. Steffen Simon

Prof. Dr. med. Raymond Voltz

Kurs 21

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis

Freitag 13.00 Uhr

Kosten

630 Euro

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Voraussetzung für die Teilnahme

Absolvierter Basiskurs Palliativmedizin

Zertifizierung

Die Anerkennung dieser Veranstaltung für die ärztliche Fortbildung wird bei der Ärztekammer beantragt.

PALLIATIVMEDIZIN FÜR ÄRZTE (FALLSEMINAR 2)

24.08. – 28.08.2020

Der individuelle Prozess des Sterbens im gesellschaftlichen Kontext

Im Fallseminar wird das im Basiskurs erworbene Wissen vorwiegend fallbezogen vertieft und die in der Praxis erworbenen Fertigkeiten gefestigt. Die folgenden Themen werden anhand konkreter Beispiele aus der Praxis problemorientiert und interaktiv bearbeitet sowie exemplarisch reflektiert: Spezielle Verfahren der Schmerztherapie und Symptomkontrolle, Behandlung weiterer spezieller Symptome (Delir, neurologische Symptome), Therapiezieländerung und Therapieentscheidung, Wahrnehmung und Kommunikation, Notfälle, medizinethische und rechtliche Fragestellungen, Trauer, Spiritualität, psychosoziale Aspekte, Selbstreflexion und Selfcare. Ein zentrales methodisches Element in den Fallseminaren ist die Arbeit an konkreten Patientensituationen. Wir bitten Sie daher, geeignete Fälle und Fragestellungen mitzubringen und für die Fallarbeit zur Verfügung zu stellen. Der Kurs wird für die Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin anerkannt.

Zielgruppe

Ärzte

Teilnehmerzahl: max. 22

Leitung

Thomas Montag

PD Dr. med. Steffen Simon

Prof. Dr. med. Raymond Voltz

Kurs 31

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis

Freitag 13.00 Uhr

Kosten

630 Euro

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Voraussetzung für die Teilnahme

Absolvierter Basiskurs Palliativmedizin

Zertifizierung

Die Anerkennung dieser Veranstaltung für die ärztliche Fortbildung wird bei der Ärztekammer beantragt.

PALLIATIVMEDIZIN: WAS IST NEU? – ÄRZTETAGUNG

31.10.2020

Köln-Göttinger Fortbildung Palliativmedizin

Die Palliativmedizin entwickelt sich rasant weiter: spezialisiert und allgemein, ambulant und stationär, multiprofessionell und ehrenamtlich. Hinzu kommen aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen. Wie kann man da auf dem aktuellen Stand bleiben? Die beiden Teams der Lehrstühle für Palliativmedizin in Göttingen und Köln bieten daher seit 2008 die sogenannte „Kö-Gö-Fortbildung“ an, zu der wir Sie herzlich einladen möchten.

Zielgruppe

Niedergelassene Ärzte und Klinikärzte, Ärzte in der onkologischen und / oder palliativmedizinischen Ausbildung
Teilnehmerzahl: max. 100

Leitung

Prof. Dr. med. Raymond Voltz
Prof. Dr. med. Friedemann Nauck

Kurs 48

Kursdauer

Samstag 10.00 Uhr bis
16.00 Uhr

Kosten

80 Euro
(inkl. Mittagsimbiss
und Tagungsgetränken)
10 Euro für Ärzte in der
Ausbildung

Zertifizierung

Die Anerkennung
dieser Veranstaltung
für die ärztliche Fort-
bildung wird bei der
Ärztekammer bean-
tragt.

PALLIATIVMEDIZIN FÜR ÄRZTE (FALLSEMINAR 3)

16.11. – 20.11.2020

Abschließender Kursteil entsprechend dem Curriculum Palliativmedizin

Der vierte Teil der palliativmedizinischen Zusatz-Weiterbildung orientiert sich vor allem an konkreten Patientenbeispielen und komplexen Fragestellungen. Die Teilnehmer verpflichten sich, ein Fallbeispiel aus ihrer klinischen Praxis, in dem eine palliativmedizinische Fragestellung zu Symptomkontrolle, psychosozialen Problemen oder ethischen Konflikten bestand, spätestens fünf Wochen vorher schriftlich einzureichen und im Kurs zu präsentieren. Im Kurs werden interaktiv mit den Teilnehmern Lösungsvorschläge erarbeitet. Themen werden sein: Symptomkontrolle, Angst und Depression in der Terminalphase, Problem-Patienten und problematische Familien, Entscheidungsfindung bei ethischen Konflikten und Autonomie am Lebensende.

Zielgruppe

Ärzte

Teilnehmerzahl: max. 17

Leitung

Thomas Montag

PD Dr. med. Steffen Simon

Prof. Dr. med. Raymond Voltz

Kurs 53

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis

Freitag 13.00 Uhr

Kosten

630 Euro

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Absolvierung der Kursweiterbildung Palliativmedizin sowie der Fallseminare 1 und 2 nach dem Curriculum für die Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin der Bundesärztekammer und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)

Zertifizierung

Die Anerkennung dieser Veranstaltung für die ärztliche Fortbildung wird bei der Ärztekammer beantragt.

WEITERBILDUNG IN PALLIATIVE CARE FÜR PFLEGENDE (TEIL 3)

10.02. – 14.02.2020

Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen

Palliative Care ist ein ganzheitliches, bedürfnisorientiertes und multiprofessionelles Betreuungskonzept für Menschen mit einer unheilbaren und fortschreitenden Erkrankung. Ziele sind der Erhalt und die Verbesserung ihrer Lebensqualität. Dies erfordert eine qualifizierte palliative Pflege, die sich vorwiegend an den Bedürfnissen der Patienten und ihrer Angehörigen orientiert. Im Kurs wird vor allem eine Haltung gefördert, die den Themen Sterben, Tod, Trauer und Leid offen begegnet. Das Palliativ-Pflegekonzept der vierteiligen Kursreihe vermittelt umfassendes Wissen und erlernbare Fähigkeiten in den Bereichen: Grundlagen der Schmerztherapie und Symptombehandlung, spezielle Kenntnisse zu palliativpflegerischen Fragestellungen und Interventionen, verschiedene Krankheitsbilder, Kommunikation und Trauer, Umgang mit Sterben, Tod und Leid, Arbeit im multiprofessionellen Team, Organisationsformen und gesetzliche Grundlagen. Der Kurs entspricht den gesetzlichen und vielen vertraglichen Qualifizierungsvorgaben für die Mitarbeit in stationären Hospizen, Palliativstationen und SAPV-Teams.

Zielgruppe

Examinierte Personen aus der Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege sowie Kinderkrankenpflege (Teilnehmer der Kursreihe 2019/2020)

Teilnehmerzahl: max. 24

Leitung

Thomas Montag

Kurs 4

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

530 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Letzter verbindlicher

Kursteil

4. Kurswoche:

20. – 24.04.2020

(Kurs Nr. 14)

Die Weiterbildung ist mit dem 4. Kursteil abgeschlossen und wird mit dem Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) bescheinigt.

Fortbildung für

Pflegende

Bei der RbP GmbH (Registrierung beruflich Pflegender) werden Fortbildungspunkte beantragt.

AROMAPFLEGE – AUFBAUSEMINAR

01.10. – 02.10.2020

Erweiterte Anwendungsmöglichkeiten bei Schwerkranken

Der Duft „umhüllt“ den Menschen und kann ihn bis zum letzten Atemzug erreichen, auch wenn verbale Kommunikation nicht mehr möglich ist.

In diesem Kurs werden die vielseitigen Anwendungen der ätherischen Öle in der Pflege von Schwerkranken und Sterbenden vertieft. Dafür werden Sie mit den Inhaltsstoffen der ätherischen Öle in ihrer speziellen Wirkungsweise vertraut gemacht. Sie werden neue Öle und Rezepturen kennenlernen und Ihr Wissen in den Anwendungen erweitern. Für die direkte praktische Umsetzung werden wir im Seminar selbst Mischungen herstellen.

Themenschwerpunkte sind:

- Inhaltsstoffe der ätherischen und fetten Öle
- ätherische Öle für die Atmung und bei Infekten
- Vertiefung der Anwendungen bei Schmerzen und in der Hautpflege
- „Ich tue mir was Gutes“ – ätherische Öle und Anwendungen in der Selbstfürsorge
- Einführung in die Nacken- und Kopfmassage

Zielgruppe

Pflegepersonen und andere Berufsgruppen, die über Grundkenntnisse in der Aromapflege verfügen

Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Bianca Papendell

Kurs 40

Kursdauer

Montag 11.00 Uhr bis
Dienstag 16.00 Uhr

Kosten

230 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen,
Tagungsgetränken und
Seminar material)

Fortbildung für

Pflegende

Bei der RbP GmbH
(Registrierung beruflich Pflegender) werden
Fortbildungspunkte
beantragt.

WEITERBILDUNG IN PALLIATIVE CARE FÜR PFLEGENDE (TEIL 1)

05.10. – 09.10.2020

Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen

Palliative Care ist ein ganzheitliches, bedürfnisorientiertes und multiprofessionelles Betreuungskonzept für Menschen mit einer unheilbaren und fortschreitenden Erkrankung. Ziele sind der Erhalt und die Verbesserung ihrer Lebensqualität. Dies erfordert ganz wesentlich eine qualifizierte palliative Pflege, die sich vorwiegend an den Bedürfnissen der Patienten sowie ihrer Angehörigen orientiert. Im Kurs wird vor allem eine Haltung gefördert, die den Themen Sterben, Tod, Trauer und Leid offen begegnet. Das Palliativ-Pflegekonzept der vierteiligen Kursreihe vermittelt umfassendes Wissen und erlernbare Fähigkeiten in den Bereichen: Grundlagen der Schmerztherapie und Symptombehandlung, spezielle Kenntnisse zu palliativpflegerischen Fragestellungen und Interventionen, verschiedene Krankheitsbilder, Kommunikation und Trauer, Umgang mit Sterben, Tod und Leid, Arbeit im multiprofessionellen Team, Organisationsformen sowie gesetzliche Grundlagen. Der Kurs entspricht den gesetzlichen und vielen vertraglichen Qualifizierungsvorgaben für die Mitarbeit in stationären Hospizen, Palliativstationen und SAPV-Teams.

Zielgruppe

Examierte Personen aus der Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege sowie Kinderkrankenpflege
Teilnehmerzahl: max. 22

Leitung

Thomas Montag

Kurs 41

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

530 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Weitere verbindliche Kursteile

2. Kurswoche:
07. – 11.12.2020
(Kurs Nr. 58)
3. und 4. Kurswoche:
im ersten Halbjahr
2021 (Die Termine
werden den Teilnehmern rechtzeitig
bekannt gegeben.)

Fortbildung für Pflegernde

Bei der RbP GmbH
(Registrierung beruflich
Pflegernder) werden
Fortbildungspunkte
beantragt.

PHYSIOTHERAPIE IN DER PÄDIATRISCHEN PALLIATIVVERSORGUNG

09.11. – 11.11.2020

Eine besondere Herausforderung im physiotherapeutischen Alltag / Aufbaumodul für Physio- und Ergotherapeuten

In der pädiatrischen Palliativversorgung stehen Physiotherapeuten vor Herausforderungen mit hoher Komplexität. Inhalt dieses Aufbaumoduls sind Therapiezieländerung sowie flexible Anpassung der physiotherapeutischen Maßnahmen im Krankheitsverlauf unter Berücksichtigung der individuellen Entwicklungsphasen der lebensverkürzt erkrankten Kinder und Jugendlichen. Eine situationsangepasste Zusammenarbeit mit den Eltern, den Vertretern im sozialen Umfeld sowie dem multiprofessionellen Team ist in vielen Fällen mit großen Herausforderungen verbunden. Die Versorgung mit Hilfsmitteln sowie die persönliche Belastung der Therapeuten durch die oft über lange Zeit andauernde Zusammenarbeit sind ebenso Thema dieses Aufbaumoduls. Gemeinsam werden wir uns anhand von Fallbeispielen mit den oben genannten Themenkomplexen beschäftigen und Lösungsstrategien erarbeiten.

Zielgruppe

Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden in der Palliativversorgung von erkrankten Kindern und Jugendlichen
Teilnehmerzahl: 14

Leitung

Monja Sales Prado

Kurs 51

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis
Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

250 Euro pro Kursteil
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

HERAUSFORDERUNG KREBS-SELBSTHILFE BEI FAMILIÄREN KREBSERKRANKUNGEN

24.01. – 26.01.2020

Seminar für Gesprächskreisleiterinnen des BRCA-Netzwerks

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmerinnen Fachvorträge zu den Themen familiärer Brust- und Eierstockkrebs sowie anderen erblichen Krebserkrankungen und werden zur aktuellen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) geschult. Selbstfürsorge, Achtsamkeit und Kommunikation sind Inhalte eines mehrstündigen Workshops im zweiten Teil des Seminars.

Ziel ist es, die Kompetenz und Qualität der Beratungstätigkeit zu erhöhen und damit die Selbsthilfearbeit attraktiver zu gestalten. Darüber hinaus wird im Seminar auch Raum für den Austausch untereinander gegeben werden.

Zielgruppe

Gesprächskreisleiterinnen des BRCA-Netzwerks und ihre Stellvertreterinnen

Teilnehmerzahl: 24

Leitung

Traudl Baumgartner

Kurs 1

Kursdauer

Freitag 14.00 Uhr bis

Sonntag 13.00 Uhr

Kosten

110 Euro

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Anmeldung und

Auskunft

BRCA-Netzwerk e.V. –

Hilfe bei familiären

Krebserkrankungen

Thomas-Mann-Str. 40

53111 Bonn

Tel. 0228 / 33 88 91 10

E-Mail:

info@brca-netzwerk.de

KOMMUNIKATION UND KREATIVES LEITEN EINER SELBSTHILFEGRUPPE

26.02. – 28.02.2020

Seminar für Leiter von BPS-Selbsthilfegruppen

Kreativität kann gedankliche Grenzen sprengen. Um Kreativität aber richtig zu nutzen, ist es wichtig, sich die eigenen Denk- und Verhaltensmuster zu verdeutlichen. Darüber hinaus brauchen wir – gerade im Kontext einer Selbsthilfegruppenleitung - klare Regeln, strukturiertes Vorgehen und Übung. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Kommunikation und der Kreativität sowie deren praktischer Anwendung in der Selbsthilfegruppenarbeit. Dabei lernen die Teilnehmer anhand von Beispielen verschiedene Kreativitätstechniken kennen. Auch die Nachfolgeregelung wird ein Seminarthema sein: Wie finde ich einen Nachfolger für meine Funktion in der Selbsthilfegruppe? Auf mehrfachen Wunsch von BPS-Leitungspersonen hin widmen wir uns ebenfalls intensiv dem Thema Kommunikation, der eine ganz besondere Bedeutung in der Gruppenarbeit zukommt.

Weitere Seminare des BPS finden in Kooperation mit der Dr. Mildred Scheel Akademie an anderen Orten statt und können bei dem hier angegebenen Bundesverband in Bonn erfragt werden.

Zielgruppe

Leiter von Selbsthilfegruppen des Bundesverbandes Prostatakrebs Selbsthilfe e.V. (BPS).

Teilnehmerzahl: 14

Leitung

Herbert Hoppe

Kurs 6

Kursdauer

Mittwoch 14.00 Uhr bis

Freitag 13.00 Uhr

Kosten

110 Euro

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Anmeldung und Auskunft

Bundesverband

Prostatakrebs

Selbsthilfe e.V.

Thomas-Mann-Str. 40

53111 Bonn

Tel. 0228 / 33 88 95 00

E-Mail: info@

prostatakrebs-bps.de



ABSCHIED UND VERLUST IN DER KREBS-SELBSTHILFE

04.03. – 06.03.2020

Unterstützung für Leiter und Mitglieder

Eine der wohl herausforderndsten Situationen in einer Selbsthilfegruppe ist der Umgang mit einer Wiedererkrankung und vor allem mit dem Versterben eines Mitglieds. Dem Leben eigentlich wieder hoffnungsvoll zugewandt, sind die Mitglieder der Gruppe dann oft konfrontiert mit Ängsten vor Verlust und Abschied sowie mit Unsicherheiten im Umgang mit den Gefühlen.

In diesem Seminar wollen wir uns der „Reise des Lebens“ mit ihren Begegnungen und Abschieden, mit ihren Haltepunkten, Weiterfahrten, Richtungswechseln und Übergängen widmen. Wir werden der Frage nachgehen, wie wir uns selbst und die Gruppe auf diese Veränderungen einstellen und stärken können. Rituale, Reflexionen, verschiedene Übungen sowie konkrete, im Seminar gemeinsam erarbeitete Unterstützungsmöglichkeiten werden den Teilnehmern helfen, mit diesen herausfordernden Grupsituationen besser umzugehen. Kurze Vortragssequenzen der Kursleitung und der Austausch untereinander ergänzen die Seminararbeit.

Zielgruppe

Leiter und Mitglieder von Krebs-Selbsthilfegruppen
Teilnehmerzahl: 14

Leitung

Dr. Ellen Schack

Kurs 8

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

110 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

PROSTATAKREBS-SEMINAR FÜR FORTGESCHRITTENES MEDIZINISCHES WISSEN

12.08. – 14.08.2020

Seminar für Leiter von BPS-Selbsthilfegruppen

Dieses Seminar dient der fachlichen Fortbildung und dem Austausch von medizinischen Informationen und Erfahrungen. Dadurch werden die Beratungskompetenz der Selbsthilfegruppenleiter erhöht und die Qualität der Selbsthilfegruppenarbeit verbessert.

Weitere Seminare des BPS finden in Kooperation mit der Dr. Mildred Scheel Akademie an anderen Orten statt und können bei dem hier angegebenen Bundesverband in Bonn erfragt werden.

Zielgruppe

Leiter von Selbsthilfegruppen des Bundesverbandes Prostatakrebs Selbsthilfe e.V. (BPS)
Teilnehmerzahl: 14

Leitung

Dr. med. Stefan Machtens

Kurs 28

Kursdauer

Mittwoch 14.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

110 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Anmeldung und

Auskunft

Bundesverband
Prostatakrebs
Selbsthilfe e.V.
Thomas-Mann-Str. 40
53111 Bonn
Tel. 0228 / 33 88 95 00
E-Mail: info@
prostatakrebs-bps.de



MITWIRKUNG UND ZUSAMMENARBEIT

04.09. – 05.09.2020

Zukunftswerkstatt des Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e.V.

Dieses Seminar richtet sich an die Gruppensprecher der ShB-Selbsthilfegruppen und an aktive ShB-Mitglieder. Das Seminar ist in zwei Themenblöcke unterteilt. Der erste Teil informiert über den Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e.V. und die Möglichkeiten der Mitwirkung im Verband. Dabei geht es um folgende Fragestellungen: Wie werden Aktivitäten gefördert? Welche Netzwerke gibt es vor Ort sowie zwischen den Selbsthilfegruppen und dem Bundesverband? Wie ist der Weg zur Nachfolge auf beiden Ebenen? Inhaltlich stehen eine Themenübersicht für die Selbsthilfegruppenarbeit (von medizinischen Themen bis zu Fragen der Lebensqualität) sowie die Pressearbeit im Fokus. Dazu werden auch die Erstellung und der Umgang mit Pressemitteilungen für die örtlichen Gruppen geübt.

Den zweiten Seminarteil bildet die Wissensvermittlung rund um das Thema Blasenkrebs. Dabei geht es um das praktisch angewandte Wissen zur Diagnostik und Therapie von Blasenkrebs.

Zielgruppe

Gruppensprecher und aktive Gruppenmitglieder des Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e.V. (ShB)

Teilnehmerzahl: 14

Leitung

Bettina Lange
N.N.

Kurs 33

Kursdauer

Freitag 09.00 Uhr bis
Samstag 13.00 Uhr

Kosten

110 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Anmeldung und Auskunft

Selbsthilfe-Bund
Blasenkrebs e.V.
Thomas-Mann-Str. 40
53111 Bonn
Tel. 0228 / 33 88 9 150
E-Mail: info@
blasenkrebs-shb.de

Anreise

Es besteht die Möglichkeit zur Anreise am Vortag (Donnerstag, 03.09.2020).



MODERATIONSTECHNIKEN UND METHODEN FÜR DIE GRUPPENARBEIT

28.09. – 30.09.2020

Seminar für Leitungspersonen von Krebs-Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen sind ein Ort der Unterstützung und Anteilnahme. Sie bieten Raum für den wertvollen Austausch unter Gleichgesinnten, z.B. über Erfahrungen und Behandlungsmöglichkeiten. Im Seminar erfahren Sie, wie Sie als Leiterin oder Leiter diesen „Nutzen“ für die Gruppenteilnehmer mit einfach anwendbaren Moderationstechniken fördern können. Es werden Methoden vermittelt, die speziell für Selbsthilfegruppen im Gesundheitsbereich entwickelt worden sind und die aktivierend auf die Selbstheilungskräfte wirken. Sie werden selbst Übungen für Körper, Geist und Seele ausprobieren und lernen, diese in der Gruppe anzuleiten. Zu den Inhalten im Seminar gehören darüber hinaus auch ganz praktische Hinweise zur Gesprächsführung in der Gruppe.

Ziel ist es, dass Sie im Laufe der Zeit Ihren eigenen „Methodenkoffer“ und Ihren persönlichen „Moderationsstil“ entwickeln. Sie werden die Gruppentreffen aktiv gestalten und steuern können, sodass die Teilnehmer von der Selbsthilfegruppe profitieren und Ihnen selbst die Gruppenarbeit anhaltende Freude bereitet.

Zielgruppe

Leitungspersonen von Krebs-Selbsthilfegruppen

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Andrea Länger

Kurs 39

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

150 Euro

(inkl. Übernachtung,

Frühstück, Mittagessen

und Tagungsgetränken)

ÜBERSICHT DER ZERTIFIZIERTEN SEMINARE ZUR KOMMUNIKATION

Das Zertifikat der Dr. Mildred Scheel Akademie

Einige Seminare unseres Jahresprogramms beschäftigen sich mit der Kommunikation mit Tumorpatienten und ihren Angehörigen, für die wir ein entsprechendes Zertifikat ausstellen. Für unser Zertifikat müssen vier dieser Veranstaltungen in einem Zeitraum von vier Jahren belegt worden sein, wobei die Auswahl jedem Teilnehmer überlassen ist.

Termine 2020

11.05. – 12.05.	„Das Richtige (?) tun“ – Ethische Fallbesprechungen in der Palliativversorgung – Vertiefung Palliative Care / Palliativmedizin	Seite 16
18.05. – 20.05.	Hilfreiche Strategien in schwierigen Gesprächssituationen – Belastungen und Gefühle von Patienten verstehen und bearbeiten	Seite 17
09.06. – 10.06.	„Ich kann und will nicht mehr!“ – Kommunikation über Todeswünsche Vertiefung Palliative Care / Palliativmedizin	Seite 18
15.06. – 17.06.	Fallbesprechungen zur Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden – Anregungen und Wege für eine wirksame Unterstützung	Seite 19
17.06. – 19.06.	Kommunikation mit Patienten und Angehörigen in der onkologischen Versorgung – Von empirischen Strategien zu evidenzbasierten Interventionen	Seite 20

17.08. – 19.08.	Mir sagt ja doch (k)einer was!?! – Auch mit Kindern über Krebs sprechen	Seite 21
16.09. – 18.09.	Vom Raten zum Beraten – Einstieg in die systemische Beratungspraxis	Seite 25
22.09. – 25.09.	Sinnerschließung und Mitarbeitermotiva- tion – Spiritualität als Säule eines ganz- heitlichen Führungsansatzes – Grundlagenseminar	Seite 26
12.10. – 14.10.	Der Tod gehört zum Leben – Wie finde ich Ruhe und Gelassenheit für eine gelungene Begleitung?	Seite 27
28.10. – 30.10.	Mein „inneres Drehbuch“ – Meine Berufs- biographie – neue Impulse für die berufliche Entwicklung	Seite 30
02.11. – 04.11.	„Wortwinter“ – Wenn Krise, Leid und Trauer sprachlos machen	Seite 31
25.11. – 27.11.	Beratungsgespräche in der Palliativversor- gung kompetent führen – Selbstmanage- ment von Betroffenen stärken	Seite 34
02.12. – 04.12.	Wertschätzende Kommunikation – Im Reden und im Schweigen in Verbindung bleiben	Seite 36
14.12. – 16.12.	Wieder in die Balance kommen – Zum Umgang mit schwierigen Situationen im Patientenkontakt	Seite 37

PALLIATIVMEDIZIN UND PALLIATIVE CARE

Ein Schwerpunkt des Akademie-Programms

Seit ihrer Gründung im Jahr 1993 bietet die Dr. Mildred Scheel Akademie in Zusammenarbeit mit der Palliativmedizin der Uniklinik Köln vielfältige Qualifizierungsmöglichkeiten für Ärzte, Pflegende und weitere Berufsgruppen unter einem Dach im Dr. Mildred Scheel Haus an.

Fort- und Weiterbildungen in Palliativmedizin, Palliative Care für Pflegeberufe und multiprofessionell angelegte Palliative Care Plus-Schulungen bilden somit einen wesentlichen Schwerpunkt im Kursprogramm der Akademie. Die enge Kooperation zwischen der Dr. Mildred Scheel Akademie und dem Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln ermöglicht und gewährleistet fachlich hochwertige, aktuelle Bildungsangebote sowie die Vermittlung der Inhalte mit modernen Unterrichtsmethoden.

Verbund der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien für Palliativmedizin

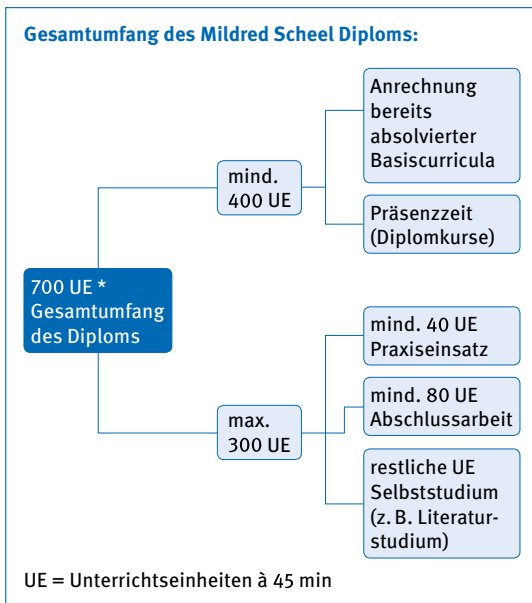
Um die Fort- und Weiterbildung in diesem multidisziplinären Fachbereich zu intensivieren, haben sich die Dr. Mildred Scheel Akademie und die vier von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien für Palliativmedizin in Bonn, Dresden, Göttingen und München zu einem Verbund zusammengeschlossen. Als Wegbereiter der Palliativmedizin in Deutschland möchte die Deutsche Krebshilfe, gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, mit diesem Verbund die Qualität in der palliativmedizinischen Versorgung weiter verbessern.

Auf den Seiten 76 bis 79 wird eine Auswahl der Bildungsangebote der vier geförderten Akademien im Jahr 2020 vorgestellt.

Das Mildred Scheel Diplom des Verbundes

Mit dem gemeinsam entwickelten Diplom Palliativmedizin / Palliative Care, dem Mildred Scheel Diplom, spricht der Verbund alle Berufsgruppen der palliativen Versorgung an. Ziele sind eine Vertiefung von Fachwissen und eine Kompetenzentwicklung, die auf den etablierten Basisqualifikationen aufbauen und sich an der klinischen Praxis orientieren. Hierbei steht die Weiterentwicklung von Kommunikations- und Implementierungskompetenzen im Vordergrund. Grundlage des Diploms sind die im EAPC White Paper (European Association for Palliative Care) genannten zehn interdisziplinären Kernkompetenzen. Es wird empfohlen, die Diplomkurse an mindestens zwei der Verbundakademien zu absolvieren. Voraussetzung für die Anmeldung zum Diplom ist der Abschluss der Basisqualifikationen in Palliativmedizin / Palliative Care. Der Gesamtumfang des Mildred Scheel Diploms ist dem nachfolgenden Schaubild zu entnehmen.

Interessierte erhalten ausführliches Informationsmaterial zum Mildred Scheel Diplom in unserem Sekretariat. Die Diplomkurse der Dr. Mildred Scheel Akademie im Jahr 2020 sind in einer Übersicht auf den zwei folgenden Seiten mit aufgeführt.



* Für Pflegende ist eine Erweiterung auf 720 UE möglich. Damit wird ein Stundenumfang erreicht, der dem einer Fachweiterbildung entspricht.

Übersicht der Seminare /Veranstaltungen Palliativmedizin und Palliative Care

Termine 2020

10.02. – 14.02.	Weiterbildung in Palliative Care für Pflegende (Teil 3) – Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen Fortsetzung der Reihe aus 2019	Seite 58
09.03. – 13.03.	Palliativmedizin für Ärzte – Kursweiterbildung – Basiskurs entsprechend dem Curriculum Palliativmedizin	Seite 53
20.04. – 24.04.	Weiterbildung in Palliative Care für Pflegende (Teil 4) – Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen Fortsetzung der Reihe aus 2019	Seite 58
11.05. – 12.05.	„Das Richtige (?) tun“ – Ethische Fallbesprechungen in der Palliativversorgung – Vertiefung Palliative Care / Palliativmedizin	Seite 16
25.05. – 29.05.	Palliativmedizin für Ärzte – Fallseminar 1 – Der schwerkranke, sterbende Patient, sein soziales Umfeld und das behandelnde Team	Seite 54
09.06. – 10.06.	„Ich kann und will nicht mehr!“ – Kommunikation über Todeswünsche – Vertiefung Palliative Care / Palliativmedizin	Seite 18
24.08. – 28.08.	Palliativmedizin für Ärzte – Fallseminar 2 – Der individuelle Prozess des Sterbens im gesellschaftlichen Kontext	Seite 55

05.10. – 09.10.	Weiterbildung in Palliative Care für Pfl egende (Teil 1) – Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen Neue Weiterbildungsreihe	Seite 60
31.10.	Palliativmedizin: Was ist neu? – Ärz tetagung Köln-Göttinger Fortbildung Palliativmedizin	Seite 56
09.11. – 11.11.	Physiotherapie in der Pädiatrischen Palliativversorgung – Eine besondere Herausforderung im physiotherapeutischen Alltag / Aufbaumodul für Physio- und Ergotherapeuten	Seite 61
16.11. – 20.11.	Palliativmedizin für Ärzte – Fallseminar 3 – Abschließender Kursteil entsprechend dem Curriculum Palliativmedizin	Seite 57
25.11. – 27.11.	Beratungsgespräche in der Palliativversorgung kompetent führen – Selbstmanagement von Betroffenen stärken	Seite 34
07.12. – 11.12.	Weiterbildung in Palliative Care für Pfl egende (Teil 2) – Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen	Seite 60

In der Symposienreihe „palliativ&“ des Zentrums für Palliativmedizin des Universitätsklinikums Köln wird es im Jahr 2020 vier Abendveranstaltungen geben. Die Themen und Termine finden Sie auf der Internetseite des Zentrums für Palliativmedizin, www.palliativzentrum.uk-koeln.de

Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn / Rhein-Sieg, Bonn

Termine 2020

- 20.01. – 24.01. Z3.1 20 Fallseminar Modul 1 für Ärzte in Palliativmedizin
- 29.01. – 31.01. Z11.7 20 „Ich will und kann nicht mehr“ – Umgang mit Sterbewünschen
- 10.02. – 12.02. Z10 20 Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase gemäß 132g SGBV
- 26.02. – 28.02. Z11.3 20 Demenz und neurologische Krankheitsbilder
- 02.03. – 06.03. Z3.2 20 Fallseminar Modul 2 für Ärzte in Palliativmedizin
- 04.05. – 06.05. Z11.12 20 Update Palliativmedizin – Aktuelle Entwicklungen und Themen
- 08.06. – 10.06. Z11.8 20 Berufliche Resilienz weiterentwickeln – Selbstorgestrategien im beruflichen Alltag
- 15.06. – 19.06. Z3.3 20 Fallseminar Modul 3 für Ärzte in Palliativmedizin
- 24.08. – 28.08. Z2 20 Basiskurs Palliativmedizin für Ärzte
- 26.10. – 28.10. Z11.17 20 Sexualität in schwerer Krankheit und in Trauer – Vom Umgang mit einem Tabu
- 25.11. – 27.11. Z11.14 20 Interkulturelle Kompetenz, Spiritualität und Glaube als Ressourcen in der Begleitung

Veranstalter

Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn / Rhein-Sieg, Bonn

Auskünfte

Nähere Informationen und das vollständige Jahresprogramm 2020 erhalten Sie bei der Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn / Rhein-Sieg.

Organisation / Anmeldung

Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn / Rhein-Sieg

Von-Hompesch-Str. 1, 53123 Bonn

Tel.: 0228 / 64 81 539, Fax: 0228 / 64 81 92 09

E-Mail: palliativmedizin.bonn@malteser.org

Internet: www.malteser-palliativakademie.de

Christophorus Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit, München

Termine 2020

Ab 03.02.	Behandlung im Voraus planen – Ausbildung zum Gesprächsbegleiter
10.02. – 14.02.	Kurs-Weiterbildung
Ab 17.02.	Seminar zur Leitungskompetenz
16.03. – 20.03.	Fallseminar Modul II
20.04. – 23.04.	Physiotherapie in der Palliative Care – Aufbaukurs
11.05. – 15.05.	Palliative Care Modul 1 multiprofessionell
25.05. – 29.05.	Fallseminar Modul III
22.06. – 26.06.	Zertifikatfortbildung Palliativpharmazie
13.07. – 17.07.	Koordinatorenseminar
20.07. – 24.07.	Fallseminar Modul I
Ab 27.07.	Behandlung im Voraus planen – Ausbildung zum Gesprächsbegleiter
14.09. – 18.09.	Kurs-Weiterbildung
05.10. – 09.10.	Moderatorenschulung Palliative Praxis
12.10. – 16.10.	Fallseminar Modul II
Ab 19.10.	Palliative Care für Seelsorgende – Aufbaukurs
Ab 26.10.	Palliative Care für Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe – Aufbaukurs
26.11. – 27.11.	Update 2020: Arzneimitteltherapie
14.12. – 18.12.	Fallseminar Modul III

Veranstalter

Christophorus Akademie für Palliativmedizin,
Palliativpflege und
Hospizarbeit, München

Auskünfte

Nähere Informationen
und das vollständige
Jahresprogramm
2020 erhalten Sie bei
der Christophorus
Akademie.

Organisation / Anmeldung

**Klinikum der Universität München, Klinik und Poliklinik für
Palliativmedizin, Christophorus Akademie**

Marchioninstr. 15, 81377 München

Tel.: 089 / 44 00-7 79 30, Fax: 089 / 44 00-7 79 39

E-Mail: christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de

Internet: www.christophorus-akademie.de

Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit, St. Joseph-Stift Dresden GmbH

Termine 2020

- 20.01. – 21.01. Nachdenken über den Tod –
Eine philosophische Einführung
- 04.02. – 06.02. Palliative Care für Pflegehelfer –
Teil 1 (Teil 2: 10.03. – 12.03.)
- 04.02. – 05.02. Aufbaumodul Palliative Care:
Palliativmedizin in der Neurologie
(für das Mildred Scheel Diplom anerkannt)
- 16.03. – 18.03. Palliative Care Plus:
Kinaesthetics in Palliative Care
- 28.04. Trauma und Trauer
- 29.04. Basisqualifikation Palliative Care für Mitar-
beiter/innen in ambulanten Pflegediensten –
Teil 1 (5 Einzeltage)
- 04.05. Ethische Fallbesprechung
- 10.07. – 11.07. Aufbaumodul Palliative Care:
Das Lebensende in hohem Alter – Teil 1
(für das Mildred Scheel Diplom anerkannt,
Teil 2: 09.10. – 10.10.)
- 06.10. – 07.10. Märchen und Humor als heilsame Kräfte
in der Palliativ- und Trauerarbeit
- 20.11. – 21.11. Aufbaumodul Palliative Care:
Scham und Ekel – (k)ein Thema in der
Palliativversorgung
(für das Mildred Scheel Diplom anerkannt)

Veranstalter

Akademie für Palliativ-
medizin und Hospiz-
arbeit, St. Joseph-Stift
Dresden GmbH

Auskünfte

Nähere Informationen
und das vollständige
Jahresprogramm 2020
erhalten Sie bei der
Akademie für Palliativ-
medizin und Hospiz-
arbeit, St. Joseph-Stift
Dresden GmbH.

Organisation / Anmeldung

Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit, St. Joseph-Stift Dresden GmbH

Georg-Nerlich-Str. 2, 01307 Dresden

Tel.: 0351 / 44 40 29 02, Fax: 0351 / 44 40 29 99

E-Mail: info@palliativakademie-dresden.de

Internet: www.palliativakademie-dresden.de

Mildred Scheel Akademie Göttingen

Termine 2020

- ab 20.01. Ärztliche Weiterbildung: Kursweiterbildung (Basiskurs), Modul 1, Modul 2 und Modul 3
- ab 05.02. Qualifizierung zur / zum Ethikberater /-in im Gesundheitswesen
- 10.02. – 14.02. Physiotherapie in Palliative Care, Palliativmedizin und Hospizarbeit
- ab 09.03. Qualifizierung zur / zum Gesprächsbegleiter/-in in Behandlung im Voraus Planen (DiV-BVP)
- 27.04. – 30.04. Praxiswoche Komplementäre Methoden
- ab 04.05. Basiskurs Palliative Care für Pflegende
- 08.06. – 12.06. Palliative Care für Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe
- 15.06. – 19.06. Grundkurs für Mitarbeitende im Gesundheitswesen
- ab 24.08. Qualifizierung zur Referenten- und Kursleitertätigkeit, einschließlich Moderation Palliative Praxis
- ab 31.08. Qualifizierung zur / zum Ethikberater /-in im Gesundheitswesen
- ab 15.09. Ärztliche Weiterbildung, Kursweiterbildung (Basiskurs), Modul 1, Modul 2 und Modul 3
- 26.10. – 30.10. Physiotherapie in Palliative Care, Palliativmedizin und Hospizarbeit
- 06.11. – 07.11. Forum Palliativmedizin Berlin
- ab 23.11. Basiskurs Palliative Care für Pflegende

Veranstalter

Mildred Scheel Akademie Göttingen, Klinik für Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen

Auskünfte

Nähere Informationen und das vollständige Jahresprogramm 2020 erhalten Sie bei der Mildred Scheel Akademie Göttingen.

Organisation / Anmeldung

Mildred Scheel Akademie Göttingen, Klinik für Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen

Von-Siebold-Str. 3, 37075 Göttingen

Tel.: 0551 / 39-60 55 0, Fax: 0551 / 39-60 55 2

E-Mail: mildred.scheel.akademie@med.uni-goettingen.de

Internet: www.palliativmedizin.uni-goettingen.de

VERZEICHNIS DER KURSLEITER

Barth, Margret, Pädagogin, Einzel- und Familientherapeutin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Rösrath

Baumgartner, Traudl, Vorsitzende des BRCA-Netzwerks – Hilfe bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs e.V., Bonn

Brathuhn, Sylvia, Dr. phil., Dipl.-Pädagogin, Fachreferentin existenzielle Krisen, Neuwied

Broehl, Gabriele, Dipl.-Pädagogin, Entspannungstherapeutin, Qigong-Lehrerin, Köln

Cramer, Barbara, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Psychotherapeutische Praxis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Düsseldorf

Dilcher, Britta, Dipl.-Sozialarbeiterin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Kunsttherapeutin, Iserlohn

Dohm, Renate, Dipl.-Sozialpädagogin, Klinikclownin, Bonn

Doll, Axel, Dipl.-Pflegepädagoge, Gesundheits- und Fachkrankenpfleger Onkologie/Palliative Care, Bereichsleiter Lehre Palliativmedizin im Zentrum für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Köln

Enke, Axel, Gesundheitsplaner, Mediator und Konfliktmanager (MSc), Kinaesthetics Trainer, Sinzig

Evertz, Klaus, Bildender Künstler, Kunsttherapeut (BKMT/FEAT), Kunstanalytiker, Köln

Fay, Kirsten, Kinder-, Jugend- und Erwachsenentrauerbegleiterin BVT, Köln

Fink, Ulrich, Dipl.-Theologe, Diözesanbeauftragter für Ethik im Gesundheitswesen, Supervisor (DGSv), Erzbistum Köln

Golla, Heidrun, PD Dr. med., Oberärztin im Zentrum für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Köln

Grützner, Felix, Dr. phil., Kursleiter Palliative Care, Mitarbeiter von ALPHA Rheinland, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Palliativmedizin des Universitätsklinikums Bonn

Hoppe, Herbert, Seminarleiter BPS, Oldenburg

Länger, Andrea, Dipl.-Sozialpädagogin, Trainerin Krisen- und Beratungsarbeit, Augsburg

Lange, Bettina, Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e.V., Bonn

Luck, Petra, Dipl.-Psychologin, Entspannungstrainerin, Mediatorin, Lübeck

Lütkehölter, Birgit, Ganzheitliche Heilpraxis, Krankenschwester, Trainerin Rossini-Methode[®], Lehrerin für ThetaHealing[®], Rheinbach

Lukoff, Christel, Dipl.-Psychologin, Cotati/Kalifornien (USA)

Machtens, Stefan, Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik des Marien-Krankenhauses Bergisch Gladbach

Mann, Reinhard, Dipl.-Psychologe, Klinischer Psychologe, Lindlar

Marx, Petra, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Tanztherapeutin BTD, Lehrtherapeutin BTD, Supervisorin BTD und Coach, Bonn

Mathar, Rita, Dipl.-Psychologin, Entspannungspädagogin, MBSR-Lehrerin, Köln

Montag, Thomas, zertifizierter Kursleiter Palliative Care, Case Manager DGCC, Qualitätsmanagement, Leitung Entwicklung und Organisation, Zentrum für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Köln

Morawska-Büngeler, Marietta, Dr., Komponistin, Journalistin, Köln

Müller, Irmgard, Dipl.-Psychologin, Psychoonkologin (DKG, WPO), Systemische Familientherapeutin, Friedrichsdorf

Müller-Porten, Jutta, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin/Verhaltenstherapie, Psychoonkologin (WPO), Düsseldorf

Nauck, Friedemann, Prof. Dr. med., Direktor der Klinik für Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen

Nolden, Nicole, Kinder-, Jugend- und Erwachsenentrauerbegleiterin BVT, Bergisch Gladbach

Oberländer, Katrin, Dipl.-Theologin, Beraterin und Coach, Focusing-Trainerin, Feldenkrais-Practitioner, Brühl

Ott, Helga, Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), München

Pape, Jamila M., Musiktherapeutin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Beratung und Krisenbegleitung, Aachen

Papendell, Bianca, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Trainerin Palliative Care, Case Managerin (DGCC), Düsseldorf

Paul, Chris, Sozialpsychologin, Trauerbegleiterin, TrauerInstitut Deutschland, Bonn

Pestinger, Martina, Dr. rer. medic., Diplom-Psychologin, Systemische Supervisorin (IF Weinheim), Aachen

Pohl, Monika A., Physiotherapeutin, Fachwirtin für Prävention und Gesundheitsförderung (IHK), Niederkassel

Poimann, Horst, Dr. med., Arzt für Neurochirurgie, Dipl.-Psychologe, Supervisor BDP, Würzburg

Sales Prado, Monja, Physiotherapeutin (MSc), Palliative Care Fachkraft, Gerlingen

Schack, Ellen, Dr., Psychologin, Kommunikationstrainerin (Gesprächspsychotherapie), Bielefeld

Sickmann, Anja, Dipl.-Theologin, Diözesanbeauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Supervisorin (DGSv), Köln

Simon, Steffen, PD Dr. med., Oberarzt im Zentrum für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Köln

Steidl, Isabelle, Theaterpädagogin BuT, Klinikclownin, Bergisch Gladbach

Trabert, Gerhard, Prof. Dr. med., Arzt, Lehrstuhl für Sozialmedizin im Fachbereich Sozialwesen der Hochschule RheinMain, Wiesbaden

Voltz, Raymond, Prof. Dr. med., Direktor des Zentrums für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Köln

Von Rotenhan-Hilber, Jeanne, Dipl.-Theologin, Supervisorin (DGSv), Degerndorf

Waßer, Georg, Dipl.-Theologe, Supervisor (DGSv), Bonn

Weise, Jutta, Dipl.-Sozialarbeiterin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Gesundheitstrainerin, Aachen

Zimmermann, Anita, Dipl.-Sozialpädagogin, Leiterin der Beratungsstelle „Flüsterpost“ e.V., Mainz

Abkürzungen:

BDP:	Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen
BKMT:	Berufsverband für Kunst-, Musik- und Tanztherapie
BPS:	Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e.V.
BTD:	Berufsverband der TanztherapeutInnen Deutschlands e.V.
BuT:	Bundesverband Theaterpädagogik
BVPPT:	Berufsverband für Beratung, Pädagogik & Psychotherapie e.V.
BVT:	Bundesverband Trauerbegleitung e.V.
DGCC:	Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management
DGSv:	Deutsche Gesellschaft für Supervision
DKG:	Deutsche Krebsgesellschaft
FEAT:	First European Association of Arts Therapies
GwG:	Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V.
IF:	Institut für Systemische Ausbildung und Entwicklung
IHK:	Industrie- und Handelskammer
MBSR:	Mindfulness-Based Stress Reduction
MSc:	Master of Science
NLP:	Neurolinguistisches Programmieren
WPO:	Weiterbildung Psychosoziale Onkologie e.V.

ALLGEMEINE HINWEISE UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Anmeldung

Wir bitten um eine möglichst frühzeitige und schriftliche Anmeldung: Dr. Mildred Scheel Akademie gGmbH, Kerpener Str. 62, 50937 Köln, Fax: 02 21 / 94 40 49 44, E-Mail: msa@krebshilfe.de

Nach Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen Seminarbestätigung, Rechnung und Wegbeschreibung zu.

Datenschutz

Gemäß der ab dem 25.5.2018 geltenden Datenschutzgrundverordnung sind wir verpflichtet, Ihnen Informationen im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bei der Stiftung Deutsche Krebshilfe und ihren Tochterorganisationen, wie der Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung gGmbH, zu geben. Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie auf der Internetseite der Stiftung Deutsche Krebshilfe (www.krebshilfe.de). Im Rahmen Ihrer Kursanmeldung bestätigen Sie, dass Sie unsere Datenschutzbestimmungen zur Kenntnis genommen haben und sich mit der zweckgebundenen Datenspeicherung und -nutzung einverstanden erklären. Eine Widerrufserklärung können Sie jederzeit an die Dr. Mildred Scheel Akademie richten.

Teilnahmebeitrag

Die Höhe der Teilnahmebeiträge und die darin eingeschlossenen Leistungen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Kursbeschreibung. Bei Nichtinanspruchnahme der im Preis eingeschlossenen Übernachtungen inklusive Frühstück reduziert sich der Beitrag um 10 Euro pro Nacht. Der Beitrag ist vier Wochen vor Kursbeginn fällig und unter Angabe der Rechnungsnummer zu überweisen auf das Konto: Dr. Mildred Scheel Akademie, Kreissparkasse Köln, IBAN: DE56 3705 0299 0000 0650 74, SWIFT-BIC: COKSDE33XXX.

Bildungsschecks

Bildungsschecks und Prämiegutscheine können bei uns geltend gemacht werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.bildungsscheck.nrw.de und www.bildungspraemie.info

Rücktritt

Ein Rücktritt von der Anmeldung ist bis vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Die Absage bedarf der Schriftform. Bei späterer Absage wird der Rechnungsbetrag als Ausfallgebühr in voller Höhe fällig, wenn der Seminarplatz durch die Akademie nicht mehr besetzt werden kann.

Veranstaltungsausfall

Ist die Durchführung einer Veranstaltung wegen zu geringer Beteiligung, Ausfall des Referenten oder sonstiger unvorhergesehener Ereignisse nicht möglich, erfolgt eine rechtzeitige Benachrichtigung sowie die Erstattung des Teilnahmebeitrags in voller Höhe.

Teilnahmebescheinigung

Über die Teilnahme werden entsprechende Bescheinigungen, beispielsweise zur Vorlage beim Arbeitgeber oder beim Finanzamt, ausgestellt.

Zertifizierte Seminare zur Kommunikation

Einige Seminare in unserem Jahresprogramm beschäftigen sich mit der Kommunikation mit Tumorkranken und ihren Angehörigen, für die wir ein entsprechendes Zertifikat ausstellen. Für unser Zertifikat müssen vier dieser Seminare, die wir seit 2002 anbieten, in einem Zeitraum von vier Jahren belegt worden sein, wobei die Auswahl der Veranstaltungen jedem Teilnehmer überlassen ist. Die Übersicht aller dazu gehörenden Seminare 2020 finden Sie auf Seite 70 ff.

Unterbringung und Verpflegung

Den Teilnehmern stehen 12 Einzel- und zwei Zweibettzimmer mit Dusche und WC in der Akademie zur Verfügung. Bitte vermerken Sie bereits bei der Anmeldung, wenn Sie ein behinderten- / rollstuhlgerechtes Zimmer benötigen. Die Teilnehmer, denen aufgrund einer zu großen Entfernung die An- bzw. Abreise zu den Veranstaltungsterminen nicht möglich ist, können sich nach einer zusätzlichen Übernachtungsmöglichkeit (Anreise am Vortag und / oder Abreise am Morgen nach der Veranstaltung) telefonisch in unserem Sekretariat erkundigen. Bettwäsche und Handtücher sind in der Akademie vorhanden. Sollten Sie jedoch eine besondere Ausstattung benötigen, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an unser Sekretariat. Wir weisen darauf hin, dass das Rauchen in den Gästezimmern der Akademie nicht gestattet ist.

Während der Dauer des Seminars erhalten Sie bei uns Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränke. Das Abendessen kann auf eigene Kosten in Restaurants in der näheren Umgebung eingenommen werden. Teilnehmer, die nicht auswärts essen gehen möchten, können die Teeküche zur Selbstverpflegung nutzen. Endet ein Seminar zur Mittagszeit (13.00 Uhr), ist immer ein Mittagessen mit eingeschlossen.

Für den Fall, dass in der Akademie alle Zimmer belegt sind, können Sie eine Hotelreservierung bei der folgenden Einrichtung der Stadt Köln vornehmen: KölnTourismus GmbH, Hotelreservierung, Fax: 02 21 / 34 64 35 94 29, www.koelntourismus.de, E-Mail: info@koelntourismus.de.

Anreise

Wir bitten Sie, möglichst so anzureisen, dass Sie rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in der Akademie sind. Bei einer Anreise am Vortag muss in jedem Fall mit unserem Sekretariat gesprochen werden, damit eine zusätzliche Übernachtung gewährleistet ist.

Haftung

Für Schäden, die den Seminarteilnehmern auf dem Weg und während des Aufenthalts durch Unfälle, Beschädigung oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und an Kraftfahrzeugen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Auskünfte zu den Veranstaltungen

Auskünfte zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie in unserem Sekretariat unter der Telefonnummer: 02 21 / 94 40 490

Montag – Donnerstag 8.30 Uhr – 16.00 Uhr

Freitag 8.30 Uhr – 14.30 Uhr

Betriebsferien 2020

Die Betriebsferien der Dr. Mildred Scheel Akademie liegen in der Zeit:
06. Juli bis 07. August 2020.

Ein Hinweis in eigener Sache:

Wir haben in unseren Texten die männliche Personenbezeichnung gewählt, um die Lesbarkeit zu erleichtern. Selbstverständlich richten sich unsere Texte und Seminare gleichermaßen an Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer beziehungsweise an Leserinnen und Leser.



